



Bundespräsidentwahl am 25. April 2010

Geschätzte MitbürgerInnen, liebe Ennserrinnen, liebe Ennserr!
Am Sonntag, den 25. April 2010 findet die Wahl des Bundespräsidenten statt.

Als Bürgermeister und Gemeindewahlleiter darf ich Sie, liebe Ennserrinnen und Ennserr, ersuchen, Ihr Wahlrecht in Anspruch zu nehmen und durch Ihre Stimmabgabe mitzuentcheiden, wer in Zukunft dieses Amt innehaben soll.

Damit Ihnen die Stimmabgabe so leicht wie möglich gemacht wird, hat die Gemeindewahlbehörde beschlossen, das gesamte Gemeindegebiet in insgesamt 17 Wahlsprenkel einzuteilen. Die Wahllokale wurden so ausgewählt, dass sie sich möglichst in der Nähe Ihres Wohnortes befinden und vor allem leicht erreichbar sind. Den Namen und die Anschrift des Wahllokals Ihres Wahlsprenkels sowie alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den Seiten 33 und 34.

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten der Wahllokale. Die Wahlzeit wurde durchgehend von 07.30 bis 14.00 Uhr festgesetzt. Im Wahlsprenkel 10 (Kindergarten II, Bahnhofstraße) können Sie bereits ab 06.00 Uhr Ihr Wahlrecht ausüben.

Selbstverständlich wird Ihnen wieder in bewährter Weise eine „Amtliche Wählerinformation“ übersendet werden. Bitte nehmen Sie diese zur Wahl mit.

Weiters ist es mir ein Bedürfnis, allen MitarbeiterInnen in den einzelnen Wahlbehörden dafür zu danken, dass sie in ihrer Freizeit durch die Übernahme einer Funktion die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl ermöglichen.

Abschließend ersuche ich Sie nochmals, durch die Abgabe Ihrer Stimme an diesem wichtigen demokratischen Entscheidungsprozess mitzuwirken.

Ihr

Franz Stefan Karlinger
Bürgermeister, Gemeindewahlleiter

INHALTSVERZEICHNIS

**Finanzlage
Abfallwirtschaft**

**S. 2 und S. 3
S. 4 und S. 5**

**Neuer Kindergarten
Wahlinformationen**

**S. 14
S. 33 und S. 34**



BLEIBEN WIR WEITERHIN SELBSTÄNDIG IN UNSEREN ENTSCHEIDUNGEN



Vzbgm. Klaus Kamptner

Strenger Sparkurs sichert Unabhängigkeit der Stadt

Mit satten Abgängen haben viele Gemeinden im Moment zu kämpfen. Auch Enns blieb nicht verschont. „Um keine Abgangsgemeinde zu werden, muss ordentlich gespart werden“, dessen ist sich Finanzreferent Vzbgm. Klaus Kamptner sicher.

Wie wir seitens der Stadtgemeinde Enns gegen diese Entwicklung steuern und was es wirklich bedeuten würde, eine Abgangsgemeinde zu sein, lesen Sie hier:

Die momentan äußerst schwierige wirtschaftliche Situation brachte der Stadtgemeinde Enns im Jahr 2009 einen Einnahmenrückgang von 5,54 % bei den Bundesertragsanteilen, was einem Betrag von € 490.000,- entspricht. Die Mindereinnahmen bei der Kommunalsteuer betrugen € 260.000,-.

Zusätzlich entstanden Kosten für die Umstellung der Wasserversorgung auf die Linz AG in Höhe von € 383.000,-. Diese Gesamtsumme von € 1.133.000,- ist ein großer Brocken, für den weder die Politik noch der Steuerzahler zur Verantwortung gezogen werden können, der aber trotzdem abgedeckt werden muss. Die Situation wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht verbessern. Im heurigen Jahr ist mit einem weiteren Entgang von € 598.000,- zu rechnen.

Nachfolgende Grafik veranschaulicht das Verhältnis der vom Finanzministerium vor der Wirtschaftskrise prognostizierten Einnahmen aus Ertragsanteilen und der tatsächlichen Entwicklung und weiteren Prognose.



Quelle Grafik: OÖ Landesregierung

Hier sieht man auch deutlich, dass Oberösterreichs Gemeinden erst wieder im Jahr 2013 soviel an Ertragsanteilen einnehmen werden wie im Jahr 2008.

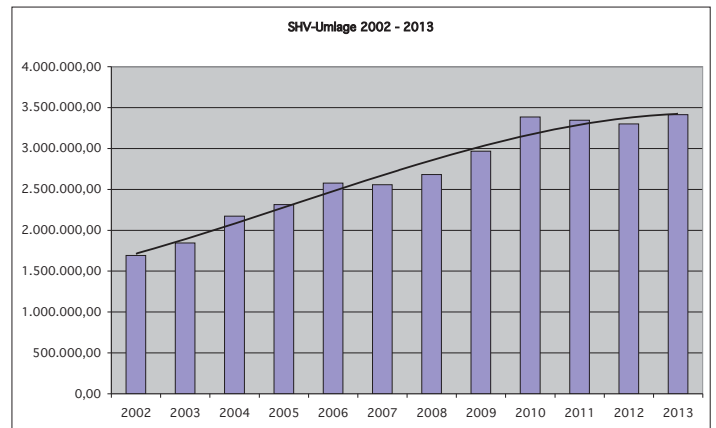
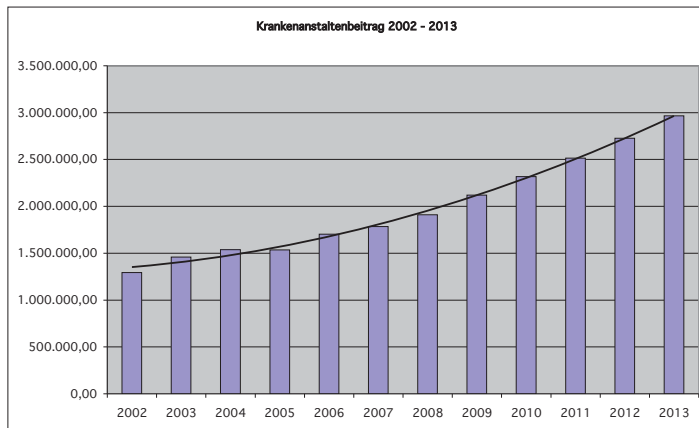
Bis dahin haben sie mit einem Einnahmenminus von mehr als 700 Millionen Euro zu rechnen! Die Rückgänge bei der Kommunalsteuer sind ebenfalls beachtlich. Durch Schließungen, Personaleinsparungen, Kurzarbeit etc. gehen den Gemeinden enorme Beträge verloren. Betriebe bezahlen pro Jahr und Arbeitsplatz ca. 600,- bis 800,- Euro Kommunalsteuer an die Gemeinden.

Was heißt das nun konkret für Enns?

Aus diesem Grund sind diverse Großprojekte wie z. B. die Durchführung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der Westbahn momentan nicht finanzierbar und müssen vorläufig auf Eis gelegt werden. Auch seitens des Landes OÖ können Zuschüsse nicht mehr in der selben Höhe wie früher erteilt werden.

Finanzreferent Klaus Kamptner: „Es ist das Gebot der Stunde, gemeinsam über alle Parteigrenzen hinweg an einem Strang zu ziehen, um die schwierige finanzielle Situation in den nächsten Jahren bewältigen zu können. Es wird nicht ohne größere Einschnitte abgehen, die uns alle betreffen werden. Es darf jedoch die soziale Ausgewogenheit der notwendigen Maßnahmen nicht aus den Augen verloren gehen. Ich bin überzeugt, dass wir die nächsten Jahre meistern können, wenn wir uns auf die wesentlichsten und unumgänglichsten Projekte konzentrieren.“

Dass auch in Zeiten der Krise die Pflichtausgaben für Gemeinden (wie etwa Sozialhilfverband, Krankenanstaltenbeitrag etc.) weiterhin ansteigen, macht die Situation nicht leichter. Sinkende Einnahmen stehen steigenden Pflichtausgaben gegenüber und belasten das Budget zusätzlich.



Überblick über die Entwicklung der Anzahl der Abgangsgemeinden in den letzten Jahren:

Von 444 oberösterreichischen Gemeinden werden 306 in diesem Jahr ihren ordentlichen Haushalt nicht ausgleichen können und zu Abgangsgemeinden werden. Bisher gab es pro Jahr 170 bis 200 Defizit-Gemeinden.

2005	177 Gemeinden
2006	183 Gemeinden
2007	187 Gemeinden
2008	166 Gemeinden
2009	306 Gemeinden

LH-Stellvertreter Josef Ackerl (Quelle OÖN, 11.3.2010): „Enge Zeiten hat es für die Gemeinden immer wieder gegeben, aber so etwas wie jetzt habe ich noch nicht erlebt!“

Abgangsgemeinde – was würde das nun wirklich bedeuten?

Wenn durch Mindereinnahmen oder zuwenig Steuer-rückflüsse ein Defizit entsteht, welches aus den Reserven nicht mehr abgedeckt werden kann, wird dieses seitens des Landes kompensiert. In dem Moment, wo eine Gemeinde ihren ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen kann, wird sie zur Abgangsgemeinde.

Dies hätte fatale Auswirkungen für die Steuerzahler und bedeutet außerdem enorme Einschränkungen für die Handlungsfähigkeit von Gemeinderat und Bürgermeister. Alle Instandhaltungen und Investitionen im ordentlichen Haushalt, die eine Gesamtsumme von € 5.000,- übersteigen, sowie alle freiwilligen Leistungen (dies sind Aufwendungen, zu denen die Gemeinde nicht verpflichtet wäre, wie z. B. Subventionen) bedürfen einer Einzelgenehmigung des Landes OÖ. Das Ziel dieser Vorgangsweise ist es, den Gemeindehaushalt durch das Land wieder zu stabilisieren.

Damit verbunden ist eine Mehrbelastung der BürgerInnen durch dann vom Land vorgeschriebene Gebührenerhöhung bzw. Kürzung von Subventionen.

Das hieße Kontrolle in allen Bereichen:

Für alle Investitionen muss zuerst die Zustimmung des Landes eingeholt werden. Es werden keine neuen Projekte mehr seitens des Landes genehmigt.

Bgm. Franz Stefan Karlinger: „Die ersten Maßnahmen, die wir zu befürchten hätten, wären eine sofortige Abschaffung des City-Taxis und eine drastische Kürzung der Subventionen. Dies zeigt deutlich, dass wir selber alles unternehmen müssen, um das Budget zu stabilisieren und nicht völlig vom Land abhängig zu sein.“

Die Ennsner Politik unternimmt mit rigorosen Sparmaßnahmen alles, um keine Abgangsgemeinde zu werden und die Wirtschaftskrise aufzufangen.

ACHTUNG!

Diverse Änderungen bei Gebühren und Förderungen

In der letzten Gemeinderatssitzung am 25. März 2010 wurden folgende Änderungen beschlossen:

- **Tarifanpassung Friedhofsgebühren**
- **Auflassung der Wohnbauförderung**
- **Neue Richtlinien für die Förderung der Wohnstarthilfe**

Details zu sämtlichen Neuerungen erfahren Sie unter www.enns.at



STRUKTURÄNDERUNGEN BEI DER ENTSORGUNG VON GARTENABFÄLLEN

Wussten Sie, dass es in Enns eine Kompostieranlage gibt?

Kompostieren heißt natürliche Kreisläufe verstehen und nutzbar machen. Durch das ökologisch sinnvolle Verwerten von unterschiedlichen organischen Materialien auf dem Kompostplatz wird diesem Grundsatz Rechnung getragen.

Das Beste für Ihren Garten bekommen Sie bei ARGE Kompost Hofmann Enns, zwischen den Ortschaften Krustein und Ental, unmittelbar nördlich der A1. Der Weg dorthin ist beschildert. Man erreicht die Anlage von der B1 (Wiener Bundesstraße) aus, indem man im Bereich des westlichen Stadtzentrums (Bereich Lagerhausstraße) in südwestlicher Richtung der Johann Hoflehner Straße bis vor die Autobahnunterführung folgt.

Hier können Sie täglich, auch am Wochenende, Ihre Gartenabfälle abliefern. Die Stadtgemeinde Enns übernimmt die dafür anfallenden Kosten für alle Enns'er Bürger. Trotz des momentanen Sparkurses wird dieses Angebot auch weiterhin aufrechterhalten.

Was künftig leider nicht mehr möglich sein wird, ist die Entsorgung in bereitgestellten Grünschnittcontainern im Gemeindegebiet. Nur das Aufstellen und Entleeren der Container (ohne die Kosten für die Kompostierung) bedeutete für die Stadtgemeinde Enns einen finanziellen Aufwand in Höhe von ca. € 40.000,- jährlich, der hierfür notwendige Kontrollaufwand nicht inkludiert, zumal in unerfreulicher Weise die Grünschnittcontainer immer wieder für die Entsorgung anderer Abfälle missbraucht wurden. Das kostenlose Service der Enns'er Kompostieranlage steht für Sie jederzeit zur Verfügung.

Nähere Infos zur Anlage erhalten Sie gerne bei:
ARGE Kompost Hofmann Enns, Tel. 0676 54 60 836

Haben Sie schon einmal an die Möglichkeit einer Eigenkompostierung gedacht?

Die Vorteile dabei sind enorm:

- **Ökologischer Kreislauf bleibt erhalten**
- **Natürliche Anreicherung des Bodens mit Humus**
- **Verwertung des organischen Teils des Hausmülls und somit Verringerung der Abfälle um ¼ des Mülleimerinhalts**

Tipps zur richtigen Kompostierung finden Sie im Anschluss.

Biotonnen für jeden Haushalt

Alle Haushalte, die keine Möglichkeit zur Eigenkompostierung haben, werden ab Jänner 2011 mit einer eigenen Biotonne ausgestattet. Dann ist die Entsorgung für alle wieder völlig problemlos, denn dieser Tonne kann auch Baum- und Grünschnitt zugeführt werden.

Eigenkompostieren spart Gebühren Das 1 x 1 der Eigenkompostierung

Was kann kompostiert werden?

- Pflanzliche Abfälle, wie Laub, Hecken-, Baum- und Grasschnitt, Blumen
- Haushaltsabfälle, wie Reste von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eierschalen, Holzasche, Kaffee- und Teesatz
- Holziges Schreddermaterial, Sägespäne (unbehandelt)

Was gehört nicht auf den Kompost?

- Fremdstoffe wie Glas, Metall, Kunststoffe
- Größere Mengen Speisereste
- Inhalt von Staubsaugerbeuteln
- Brikett- und Kohleasche (Restmüll)
- Knochen, Fisch- und Fleischreste
- Farbige Zeitungen

Wie kann Kompost verwendet werden?

Kompost hat zahlreiche Vorzüge aufzuweisen. Er ist ein ausgezeichneter Pflanzendünger, weil er im Boden organische Stoffe freigibt. Er macht auch den Boden lockerer, verbessert die Wasserrückhaltefähigkeit sowie den Widerstand gegen Wind- und Wassererosion und mindert Krankheiten bei Pflanzen.

Er kann folglich als Torf für die Aussaat oder für Stecklinge sowie für die allgemeine Bodendüngung verwendet werden, d. h. im Gemüsegarten, für Obstbäume und -sträucher, den Freizeitgarten und Blumenbeete.

Wichtig ist, dass Kompostmengen entsprechend der Bedürfnisse der Pflanzen aufgebracht werden.





Wie lege ich einen Kompost an?

Der Kompost sollte an einem windgeschützten Platz im Halbschatten eingerichtet werden.

Direkte Sonneneinstrahlung führt zum Austrocknen und zu einer Verlangsamung des Rottevorganges (Vergärung durch Wärme -> Abbau organischer Masse).

Es ist sinnvoll, den Kompost auf dem Gartenboden (erdiger Untergrund) einzurichten, weil dadurch Regenwürmer und andere Kleinlebewesen aus dem Boden einwandern können.

Wie kompostiere ich richtig?

Ganz gleich, ob man eine vorgefertigte oder selbst gebaute Einfassung (Komposter) nutzt oder ob man eine freilegende Kompostmiete (Stapelmist oder Kompoststapel) aufsetzt – zuerst sollte grobes, trockenes Material (grob zerkleinerte Äste o. ä.) eingebracht werden. Das hat den Vorteil, dass auch von unten Sauerstoff leicht in den Kompost eindringen kann. Darauf folgen Schichten aus Laub, Küchenabfällen, Jätgut, Grasschnitt u. a. Als Regel für das Aufsetzen gilt: Nasses Material (Küchenabfälle, Gras) sollte auf trockenes (Laub, Holzstückchen) folgen und grobes auf feinstrukturiertes. Um die Nährstoffe gleichmäßig zu verteilen, sollte auf eine nährstoffarme Schicht (Laub, Holz) eine nährstoffreiche (Küchenabfälle) folgen.

Durch bestimmte Kompoststarter (im Gartenhandel erhältlich) kann der Rotteprozess beschleunigt werden. Etwas Kompost vom Vorjahr, zwischen die einzelnen Schichten gestreut, erfüllt den gleichen Zweck. Unter optimalen Bedingungen ist Kompost bereits nach sechs bis acht Wochen „reif“, d. h. fertig zur Anwendung. Nach etwa drei Monaten sollte er umgesetzt und dabei durchmischt werden. Nach Absieben der noch nicht vollständig verrotteten gröberen Teile, die wieder auf den Kompost zurückgeführt werden, steht ein hochwertiger Bodenverbesserer für den Garten oder Blumentopf zur Verfügung. Der ausgereifte Kompost kann in ähnlicher Weise wie Dünger verwendet werden.

Restmüll: Schlecht getrennt heißt doppelt bezahlt

Übervolle Restmülltonnen einerseits, leere Geldbörsen andererseits – vielen ist nicht bewusst, dass man durch schlechtes Trennverhalten Geld zwar nicht zum Fenster hinaus-, sehr wohl aber in den Müllbehälter hineinwirft. Da man schon beim Kauf eines Produktes die Entsorgung der Verpackung mitbezahlt, bezahlt man, wenn man diese in der Restmülltonne entsorgt und nicht in den dafür vorgesehenen Behältern, doppelt. Das gilt für alle Arten von Verpackungen, egal ob aus Kunststoff, Metall, Glas oder Papier.

Durch konsequente Abfallvermeidung bzw. -trennung kann der Restmüll massiv reduziert werden. Neben der ordnungsgemäßen Nutzung des Gelben Sackes sowie der Altpapier- und Altglascontainer sollte auch Eigenkompostierung ins Auge gefasst werden.

Was tun, wenn der Behälter trotz aller Bemühungen schon voll ist, die Müllabfuhr aber erst in ein paar Tagen kommt?

Hier empfiehlt sich die Nutzung eines gebührenpflichtigen grünen Restabfallsacks. Diese Säcke können zu einem Preis von 6,68 €/Stück in der Bürgerservicestelle des Ennsner Stadtsamts erworben werden.

Neben den Tonnen stehende Müllsäcke, für die keine Gebühr entrichtet wurde, werden ab sofort nicht mehr entsorgt.

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele für klassische Restmüllprodukte:

Allgemein formuliert sind Restmüllartikel Abfälle aus Haushalten, die keiner anderen Verwertungsmöglichkeit (Altpapier, Gelber Sack etc.) zugeordnet werden können, wie zum Beispiel:

- nicht kompostierbare Küchenabfälle
- Hygieneartikel (z. B. Taschentücher, Windeln)
- mülltonnengängige mechanische Spielzeugartikel, Küchenutensilien und dergleichen
- Katzenstreu
- stark verschmutzte Altstoffe
- kleine Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände
- Staubsaugerbeutel
- Schuhe
- Textilabfälle

Achtung beim Entsorgen von Asche! Bitte keinesfalls heiße oder noch glühende Asche in den Mülltonnen entsorgen. Diese sind aus Kunststoff und nicht hitzebeständig! Verschmorte oder beschädigte Tonnen müssen vom Benutzer selbst bezahlt werden.



Erste Fairtrade-Stadt Oberösterreichs

Enns darf als erste Stadt Oberösterreichs die Fairtrade-Fahne hissen. Überreicht wird sie im Rahmen eines Filmabends von den Landesräten Anschöber und Stockinger am 23. April. Passend dazu wird der Film „Let's make money“ gezeigt.

Mit der Auszeichnung als Oberösterreichs erste Fairtrade-Stadt verpflichtet sich Enns, Lobbying für den fairen Handel zu betreiben. „Wer Fairtrade-Produkte kauft, schaut über den eigenen Tellerrand hinaus und verhindert zum Beispiel Kinder-

arbeit“, sagt Umwelt- und Mobilitätsstadträtin Gudrun Troppmann.

Verleihung und Filmabend

Zur Fairtrade-Verleihung und zum Film „Let's make money“, der in Kooperation mit der entwicklungspoliti-

schen Organisation Südwind u. der Raiffeisenbank Enns gezeigt wird, lädt das Stadtamt alle Ennsrinnen und Ennsler herzlich

ein. Nach dem Film steht Dr. Claus Faber, Finanzspezialist und ATTAC-Aktivist, für eine Diskussion zur Verfügung.

Außerdem werden ein Fairtrade-Fußball und ein Jahres-Schokoabo der Firma Zotter verlost. *Gudrun Troppmann*



**Freitag, 23. April 2010, 18.30 Uhr
Festsaal der Raiffeisenbank,
Eintritt frei**

Filmabend: „Let's make money“

Wenn Banken mit dem Spruch „Lassen Sie Ihr Geld arbeiten“ locken, geben wir uns einer Illusion hin: Geld arbeitet nicht. Menschen arbeiten. Spanische Bauarbeiter, afrikanische Bauern oder indische Tagelöhner vermehren unser

Geld, während sie selbst arm bleiben. Sobald wir ein Konto eröffnen, sind wir beteiligt – denn die Finanzwelt ist global. Für Zinsen und Rendite unserer Altersversorgung pressen Unternehmer und Spekulanten fremde Länder aus. Nach seinem erfolgreichen Film „We Feed the World“ klärt Erwin Wagenhofer über das weltweite Finanzsystem auf.

Mehr Parkplätze für Fahrräder!

Neben der bewährten und ganzjährigen Förderung für Radanhänger bietet die Stadtgemeinde Enns jetzt eine Frühjahrs-Förderaktion für Fahrradständer.

Im Rahmen einer Frühjahrsaktion fördert die Gemeinde auf Initiative von Mobilitäts- und Umweltstadträtin Gudrun Troppmann den Kauf hochwertiger Fahrradständer mit 50 Prozent.

Bewerben können sich Ennsler Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe, aber auch Vereine und die Pfarren. Die FörderwerberInnen können zwischen drei Fahrradständer-Modellen wählen. Eines davon ist mit einer Werbetafel ausgestattet. Die Sammelbestellung übernimmt das Stadtamt. Die Ständer müssen öffentlich zugänglich und für KundInnen nutzbar aufgestellt werden.

Die Aktion läuft ab sofort bis Ende Mai 2010. „Alltagsradeln in Enns zu fördern ist eines meiner Hauptanliegen und setzt hochwer-

tige Fahrrad-Parkplätze voraus“, begründet Troppmann ihre Initiative.

Natürlich gibt es auch heuer wieder die Förderung für den Ankauf von Kinder- oder Lastenfahrradanhängern.

Nähere Informationen erhalten Sie am Stadtamt bei Thomas Stadlbauer, t.stadlbauer@enns.ooe.gv.at, Telefon (07223) 82181-56



Das Modell Padera ist eines von drei Radständermodellen, die zur Auswahl stehen.

Radverkehr belebt das Geschäft

- RadfahrerInnen kaufen beim Nahversorger ein und stärken damit die regionale und örtliche Wirtschaft.
- RadfahrerInnen fahren viel einkaufen. Eine steirische Untersuchung zeigte, dass ein Viertel aller Radfahrten zum Einkaufen zurückgelegt wird.
- RadfahrerInnen geben zwar pro Einkauf weniger Geld als AutofahrerInnen aus, kommen aber erwiesenermaßen deutlich öfter ins Geschäft und bringen laut einer deutschen Untersuchung fast 10 % mehr Umsatz.
- RadtouristInnen fühlen sich willkommen.
- RadfahrerInnen sparen (Park-)Platz. Auf einem Autoabstellplatz können bis zu neun Fahrräder parken.
- Ein fahrradfreundliches Geschäft hat das Image eines ökologischen und gesundheitsbewussten Betriebes.



Enns ist Energiespargemeinde

Am 25. März wurde dem Gemeinderat ein ambitionierter Zielkatalog zum Beschluss vorgelegt: Bis 2030 wird der Energieverbrauch der Stadt Enns um 30 Prozent gesenkt – unser Beitrag zum Klimaschutz.

Von Gudrun Troppmann

Bis 2015 sollen 300 Altheizungen durch neue und effizientere ausgetauscht werden. Bis 2030 soll die Solaranlagenfläche für Warmwassererzeugung und Heizungsunterstützung auf Enns' Dächern von derzeit durchschnittlich 0,3 auf 2,0 Quadratmeter pro Person erhöht werden. Hunderte von Häusern sollen thermisch saniert werden.

Das ist nur ein kleiner Auszug aus dem Zielkatalog. Insgesamt soll der Energieverbrauch in Enns bis 2030 um 30 Prozent gesenkt werden. Ohne die

geplanten Maßnahmen würde er, so die Prognose, um 25 Prozent steigen.

Beharrlichkeit ist gefordert

Die Herausforderung für mich als Umweltstadträtin ist groß. Private, Betriebe und Genossenschaften sollen motiviert werden,

- Gebäude thermisch zu sanieren, um die benötigte Heizenergie zu reduzieren,
- alte Heizsysteme durch effizientere zu ersetzen,
- auf erneuerbare Energien (in erster

- Linie Sonne u. Holz) umzusteigen,
- Strom zu sparen,
- bewusst regional und bio einzukaufen und
- kurze Autofahrten durch Fußwege oder Radfahrten zu ersetzen.

Eine meiner Hauptaufgaben wird sein, in Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Umwelt- und Energiearbeitskreis Information, Beratung und Unterstützung zur Verfügung zu stellen, intensive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und Aktionen zu setzen, die zum Energiesparen anspornen.

Und natürlich: dafür zu sorgen, dass die Stadtverwaltung mit ihren eigenen Gebäuden, ihrem Energieverbrauchs-, Mobilitäts- und Einkaufsverhalten nach und nach zum Vorbild wird. Und dass Enns in Sachen CO₂-Reduktion ein Vorbild für andere Gemeinden wird.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger: „Die Stadtgemeinde Enns hat im Jahr 2005 ein Energiesparprojekt gestartet. Im Rahmen dieses Projektes konnte der CO₂-Ausstoß der gemeindeeigenen Gebäude von 941 Tonnen auf 256 Tonnen jährlich reduziert werden, was einer garantierten Energieeinsparung von 29 % (in Zahlen: € 105.000,-) jährlich entspricht. Dafür wurde Enns im Jahr 2007 mit dem Energy-Star ausgezeichnet. Das dabei erworbene Wissen sollte auch an alle Enns'Innen weitergegeben werden und daraus entstand das EGEM-Projekt. Ich bin äußerst zufrieden mit dessen Entwicklung seit der ersten Veranstaltung im März 2008. Vieles wurde in den letzten Jahren gemeinsam mit dem damaligen Umweltstadtrat Wolfgang Prinz und DI Dr. Lettner (Universität Graz) bereits bewegt. Es freut mich sehr, dass diese Ideen und Bemühungen nun auch unter neuer Führung im Umweltausschuss weitergetragen werden!“

Wasser ist ein kostbares Gut! Schauen wir uns drauf!



StR Ing. Manfred Voglsam

Das Enns' Wasser war vor allem im letzten Jahr stark in den Medien vertreten. Durch eine Benzotazon-Verunreinigung kam es zu einer Überschreitung des Grenzwertes, die die Stadtgemeinde

dazu zwang, das Wasser der Linz AG zuzukaufen. Das ist nicht nur ein moralisches, sondern auch ein finanzielles Problem, da uns dieser Ankauf heuer ca. 500.000 Euro kosten wird, ein Geld, das wir für andere Projekte besser verwenden könnten.

Die Stadt versucht nun, durch Einbau einer neuen Steuerungsanlage im Wasserwerk zumindest eine Mischung zwischen dem Linzer Wasser und unseren guten Quellen zu erreichen, um den Schaden in Grenzen zu halten. Alle bisherigen Untersuchungen von Brunnen laufen weiter.

Gleichzeitig möchte ich alle Wasserverbraucher in Enns bitten, bei ihren Verbrauchseinrichtungen regelmäßig darauf zu achten, dass diese einwandfrei funktionieren und keine Undichtigkeiten aufweisen. Jedes Jahr entstehen durch undichte Ventile bei Boilern oder ähnliche Defekte Mehrverbräuche, die meist nicht sofort entdeckt werden und dann zu einem enormen Wasserver-

brauch führen. Dies schlägt sich natürlich in den Wasser- und Kanalgebühren nieder. Ich empfehle hier, mehrfach Kontrollen der Wasserzähler auf Plausibilität des Wasserverbrauchs vorzunehmen.

Selbstverständlich sind unangemeldete Entnahmen aus Hydranten wie z.B. das Befüllen eines Schwimmbades nicht nur illegal, sondern auch unfair gegenüber anderen, die dafür ihre Gebühren bezahlen.

Österreich ist zwar eines der wasserreichsten Länder der Erde, im Sinne eines verantwortungsvollen Umganges mit diesem Element muss man aber immer wieder darauf hinweisen, wie kostbar es ist.

Verfasser Ing. Manfred Voglsam



Frühlingsduft bei winterlichen Temperaturen

Der Winter hatte uns wieder, aber der Frühling kam Gott sei Dank auch heuer!

Die Preisverleihung der Blumenschmuckaktion 2009 am Freitag, den 5. März 2010 ließ die Hoffnung auf wärmere Tage aufkeimen.

Wie jedes Jahr versetzte uns die prächtig geschmückte Ennser Stadthalle in vorzeitige Frühlingsstimmung. Blumen soweit das Auge reich- te trösteten über den frisch gefallenen Schnee und die Eiseskälte hinweg.

ÜBER DIE PREISE DURFTEN SICH HEUER FREUEN:

Siedlungsgebiet

1. Preis: Anneliese Wurm, 2. Preis: Roswitha Minichmayr, 3. Preis: Manfred Stögmüller

Wohnblöcke

1. Preis: Peter Steczuk, 2. Preis: Familie Hölzl, 3. Preis: Renate Lackner

Öffentliche Gebäude

1. Preis: Allg. Sparkasse Enns, 2. Preis: Stadtgemeinde Enns, 3. Preis: Pfarramt Enns-St. Laurenz

Sonderpreis für die vorbildliche Pflege und Betreuung der öffentlichen Blumentröge: Sandra Peinhopf

Stadtgebiet

1. Preis: Christine u. Erwin Ableidinger, 2. Preis: Ernestine u. Friedrich Mader

Bauernhäuser

1. Preis: Leopoldine Hanl, 2. Preis: Martin Gruber, 3. Preis: Fam. Witzeneder

Schanigärten

1. Preis: Café am Platz, 2. Preis: Mostschenke Hammerl, 3. Preis: Bäckerei Aichberger

Gute Idee

Katharina Haslinglehner

Sonderpreis

Familie Schober, Elsa und Artur Schnabler

Anerkennungspreis Kleindenkmäler

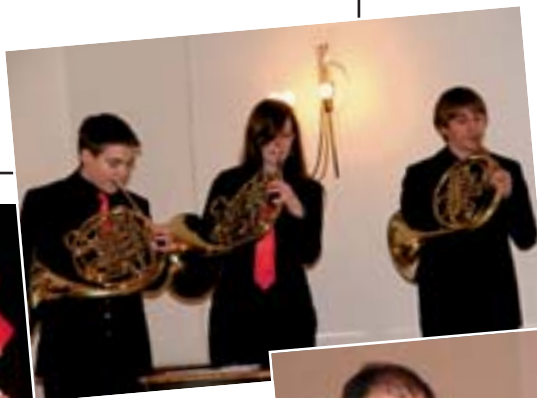
Familie Ortbauer

Neben der Prämierung in verschiedenen Kategorien gab es Unterhaltung bei entzückenden Tanzeinlagen des Schülerhorts Peter Pan. Hortleiterin Petra Kamptner, die diesmal aufgrund der Erkrankung eines Kindes ihre eigenen Tanzkünste unter Beweis stellte, und ihre Kids haben wieder einmal ganze Arbeit geleistet.

Zum Abschluss gab es einen interessanten Vortrag über Kräuter mit anschließender Filmvorführung zum Thema Boden mit dem Gartenfachberater des Österreichischen Siedlerverbandes, Herbert Kneidl.

Für das leibliche Wohl sorgten Ennser Siedlerverein sowie Obst- und Gartenbau- und Imkerverein. Musikalisch führte das Blechbläserensemble der Landesmusikschule Enns durch das Programm. Die Sommerstimmung zauberte das Team der Raritätengärtnerei pro mente, Zweigstelle Schwaigau, in die Stadthalle.

„Ich bedanke mich bei allen, die Jahr für Jahr zur Verschönerung des Ortsbils beitragen und mit ihrem Blumenschmuck das Auge erfreuen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Ennser Vereinen, die für eine genussvolle Veranstaltung sorgten“, so Bgm. Franz Stefan Karlinger.



Ennser Bevölkerung will gesund bleiben



Das Pilotprojekt „Enns gemeinsam gesünder. Wir beugen vor!“ der OÖ Gebietskrankenkasse und der Stadtgemeinde Enns geht mit Unterstützung des Landes OÖ nun schon im dritten Jahr weiter.

4 Aktivgruppen wurden bisher mit vollem Erfolg abgeschlossen und machen mit Unterstützung eines Coaches selbstständig weiter. Eine weitere fünfte Gruppe ist derzeit noch mit viel Energie bei der Sache. Das Besondere in diesem Kurs: die Teilnehmer sind bunt gemischt und haben bosnische, türki-



sche, persische und österreichische Wurzeln. „**Es macht viel Spaß, in so einer bunten Gruppe aktiv zu sein**“, ziehen die Teilnehmer begeistert Bilanz.

Hintergrund dieses Projektes ist die steigende Anzahl von Diabetes-Erkrankungen weltweit. Durch Bewe-

gung und gesunde Ernährung kann man sein persönliches Erkrankungsrisiko um 58 % senken. Und dieses Wissen gesunden Menschen rechtzeitig zu vermitteln, ist der Grundgedanke des Projektes.

Aber auch die Ennser Bevölkerung, die nicht an Aktivgruppen teilnimmt, kann Nutzen daraus ziehen:

Wie bereits im Jahr 2009, in dem über 1.500 Personen an verschiedenen gesundheitsfördernden Veranstaltungen, wie Vorträgen und Workshops, teilgenommen haben, wird es auch im Jahr 2010 wieder viele Angebote von lokalen Vereinen, der Gesunden Gemeinde, vom Stadtamt Enns und von der OÖ Gebietskrankenkasse geben. Achten Sie auf die Homepage der Stadt Enns www.enns.at und auf den Veranstaltungskalender, den Sie in der Juniausgabe der Gemeindezeitung Zeitgeist als Beilage finden werden.

Eine regionale/mobile Frauenberatungsstelle mit Sitz in Enns

Mit Stichtag 1. Jänner 2008 leben im Bezirk Linz-Land 69.272 weibliche Personen. Dem gegenüber steht derzeit eine Frauenberatungsstelle in Traun. Deren Ressourcen können unmöglich ausreichen, um sämtliche Gemeinden mit ihrem Angebot abzudecken. Um allen Frauen und Mädchen einen Zugang zu einer Beratungsstelle zu ermöglichen, wurde der Verein „Frauennetzwerk Linz Land“ installiert.

Der Verein bietet Folgendes:

- Beratungsangebote für Frauen in verschiedenen Bereichen
- Förderung von Chancengleichheit für Frauen im Bezirk Linz-Land
- Veranstaltungen (Vorträge, Diskussionen etc.)
- Diskussionsforum für Frauen im Bezirk Linz-Land

- Öffentlichkeitsarbeit zu Frauenthemen bzw. zur Verbesserung der Stellung der Frau in der Gesellschaft
- Sensibilisierung der Bevölkerung zur Chancengleichheit von Frauen

Das Angebot der Frauenberatung „Frauennetzwerk Linz Land“ ist für die Kundinnen natürlich anonym, vertraulich und nach Möglichkeit kostenlos.

Die Inanspruchnahme der Leistungen erfolgt auf Freiwilligkeit und steht allen Frauen offen, egal welcher Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Parteizugehörigkeit. Es bedarf auch keiner Mitgliedschaft.

Dem Verein ist es wichtig, den Kundinnen das Beratungsangebot in ihrer näheren Umgebung anbieten zu können. Diese Überlegungen führten zu dem Ergebnis, eine zentrale Anlaufstelle und 3 - 4 mobile Außenstellen einzurichten.



Stadträtin Marieluise Metlagel: „Es war mir ein großes Anliegen, dass dieses Projekt nun rasch und zügig umgesetzt werden konnte. Auch Bürgermeister Franz

Stefan Karlinger steht voll hinter dieser Einrichtung und stellte sofort eine Räumlichkeit am Stadtamt Enns zur Verfügung. Diese befindet sich ebenerdig in unmittelbarer Nähe der Bürgerservicestelle und ist barrierefrei erreichbar.“

Nähere Infos erhalten Sie bei:

Sozialstadträtin Marieluise Metlagel,
linz.land@kinderfreunde.cc
 Telefon 0699 11402353



Zentrum Enns – Hier finden Körper und Seele wieder zusammen

Im Zentrum für Innere Medizin und Psychosomatik Enns steht der Mensch im Mittelpunkt. Sowohl in medizinischer als auch in pflegerischer Hinsicht wird großer Wert auf eine individuelle Behandlung gelegt. Unter einem Dach befinden sich hier die Abteilung für Innere Medizin, das Department für Psychosomatik und Ambulanzen für Unfallchirurgie und Chirurgie.

Die Abteilung für Innere Medizin am Zentrum Enns umfasst 70 Betten auf zwei Stockwerken. Auf der Überwachungsstation sind weitere vier Betten. „Einige Schwerpunkte der Inneren Medizin sind neben der allgemeinen stationären internistischen Betreuung die Abklärung und Behandlung von Leber-Magen-Darmerkrankungen, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen inklusive Schrittmacherkontrollen oder rheumatischen Beschwerden. „Wir haben auch eine Ambulanz für akut-internistische Notfälle, unterstützt durch ein 24-Stunden-Labor und -Röntgen“, sagt Prim. Dr. Sven Torbjörn Wällstedt, Leiter der Abteilung für Innere Medizin am Zentrum Enns.

Das Department für Psychosomatik besteht seit fünf Jahren und ist ein Kompetenzzentrum für die Behandlung von Menschen mit körperlichen



Park des Zentrums für Innere Medizin und Psychosomatik Enns

Beschwerden ohne organische Ursache – sogenannten psychosomatischen Erkrankungen. Es umfasst zwei Stationen mit jeweils 20 Betten und einem vielfältigen Therapiespektrum. „Der Schwerpunkt liegt dabei auf Erkrankungen, deren Entstehungsursache und/oder Verlauf nicht klar körperlich oder psychisch zu definieren sind oder bislang erfolglos therapiert wurden und aufgrund ihrer langen Dauer bereits chronisch geworden



Prim. Dr. Sven Torbjörn Wällstedt, Leiter der Abteilung für Innere Medizin am Zentrum Enns



OÄ Dr. Hertha Mayr, Leiterin des Departments für Psychosomatik

sind“, sagt OÄ Dr. Hertha Mayr, die seit Anfang des Jahres Leiterin des Departments für Psychosomatik ist.

In Enns lernen die PatientInnen, die eigenen Überlastungsmechanismen rechtzeitig zu erkennen, Stress zu bewältigen und schließlich ihr inneres Gleichgewicht wiederzufinden. „Unsere Zielsetzung ist, dass die PatientInnen in die Lage versetzt werden, wieder selbst positiv auf ihren Gesundheitszustand einwirken zu können. Und aus Erfahrung wissen wir, dass sie dies als sehr befreiend erleben“, so die neue Leiterin. Behandlungsschwerpunkte liegen auf chronischen Schmerzsyndromen wie Rücken- oder Kopfschmerzen, Essstörungen, Burn-Out oder funktionellen Magen-Darm-Störungen wie beispielsweise Reizdarm.

Spende für „Ennser helfen Ennsern“

Ende Jänner feierte der Ennser Sparkassen-Direktor Erwin Voglsam seinen 60. Geburtstag im Kreise seiner Mitarbeiter, Familie und weiterer Freunde. Als Geburtstagsgeschenk ersuchte der Jubilar schon mit der Einladung die Gäste um Einwurf eines Geldbetrages in eine bereitgestellte Sammelbox für soziale Zwecke.

Die Sparkassen-MitarbeiterInnen spendeten einen Betrag von € 670,00, von den übrigen Gästen kamen weitere € 435,00 dazu. Diese Summe wurde von Dir. Erwin Voglsam auf € 1.200,00 aufgerundet.

Folgende Aktionen wurden mit jeweils € 400,00 unterstützt:

- „Ennser helfen Ennsern“
- der „Ennsdorfer Sozialfonds“
- Erdbebenopfer in Haiti



Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Dir. Erwin Voglsam bei der Spendenübergabe.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger:
„Ich bedanke mich herzlich für die großzügige Spende und wünsche dem Jubilar alles Gute!“

ENNSER TAXIZENTRALE SCHMIEDBERGER / ACHLEITNER MACHT'S MÖGLICH

Taxifahrten im Rollstuhl

Was früher oft mit erheblichem Aufwand verbunden war, ist jetzt ganz einfach: ein Ausflug oder Erledigungen für Menschen im Rollstuhl.

Ab sofort ist in der Ennsner Taxizentrale ein Chrysler Voyager für 4 Personen und einen besetzten Rollstuhl im Einsatz. Die Heckklappe öffnet auf Knopfdruck, ebenso klappt die Auffahrtsrampe herunter, mit einem Seilzug wird das Fahrzeug auf Knopfdruck in die Federn gezogen, damit bleibt keine Stufe und es kann problemlos aufgefah-
ren werden.

Das Fahrzeug ist nicht immer im Einsatz und muss bei Bedarf vorbestellt werden.



Vorbestellungen bei der Ennsner Taxizentrale Schmiedberger / Achleitner 07223 / 8 77 77 oder direkt bei Herrn Achleitner 0664 / 20 4 10 10.

Ein weiteres Auto ist bereits im Einsatz: Der Opel Movano Kleinbus für 7 Personen und einen besetzten Rollstuhl ist hinten einladbar und mit Gurten gesichert. Dieser fährt täglich eine Behindertenlinie von Linz Solarcity nach St. Florian zur Tagesheimstätte der Lebenshilfe.

Tanzen ab der Lebensmitte in Enns

Tanzen ab der Lebensmitte – diese etwas andere Art zu tanzen zeigt sich...

... in der Auswahl der Tänze: Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen, geselligen Formen aus dem Gesellschaftstanz sowie Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden

... in der Art und Weise der Vermittlung: Eine besondere methodische Vorgangsweise ermöglicht es, die Tänze schnell zu erlernen und lustvoll zu tanzen. Ausgebildete TanztrainerInnen leiten zum Tanzen an.

... im gemeinsamen Tanzen in den Gruppen

Tanzen bewirkt...

für den Körper: Verbesserung der Beweglichkeit und der Koordinationsfähigkeit, Schulung des Gleichgewichts, wirkt sich positiv auf Herz und Kreislauf aus

für den Geist: Gedächtnistraining, steigert die Merkfähigkeit und geistige Beweglichkeit

für die Seele: Liebe und Freude zum Tanz und zur Musik, Offenheit für andere Völker, Gemeinschaftserlebnis

Diese Art zu tanzen berücksichtigt die Situation der Frauen, die mit zunehmendem Alter keinen Partner mehr haben. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Neugierig geworden? Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Margarete Fürst im Ennsner Seniorenclub unter der Telefonnummer 07223 821 81-31.

Getanzt wird jeden zweiten Donnerstag um 15.00 Uhr im Seniorenclub: Dr. Rennerstraße 31, 4470 Enns
office@enns.ooe.gv.at



**Neue
TänzerInnen
sind herzlich
willkommen!**



Letzter Schultag für Direktorin Elisabeth Fürst

Nach fast 40-jähriger Tätigkeit im Schuldienst trat Frau Fürst nun ihren verdienten Ruhestand an. Alle Kinder der Hauptschule 2 leisteten einen Beitrag zum Fest für ihre Frau Direktorin.



Im September 1973 wurde Frau Elisabeth Fürst an die „Öffentliche Mädchenhauptschule Enns“ in der Hanuschstraße dienstzugeteilt und begann nebenberuflich mit der Ausbildung zur Hauptschullehrerin mit den Fächern Mathematik, Musik und Geografie/Wirtschaftskunde. Zusätzlich legte sie später dann noch die Lehramtsprüfung aus Informatik ab.

Vom ersten Tag an brachte sie sich in zahlreiche schulische Projekte an der Hauptschule 2 ein, wie zum Beispiel bei den ersten „Tauschmärkten vor Schulschikursen“, wie der Schibasar an der Hauptschule genannt wurde.

In diesen Jahren war Frau HD OSR Elisabeth Fürst Mitglied des Ennser Gemeinderates und in zahlreichen Ausschüssen tätig.

Mit 1.9.1995 wurde sie vom Landesschulrat als Nachfolgerin von Herrn HD OSR Mag. Mackinger zur Schuldirektorin an der HS2 Enns ernannt.

„Ich bedanke mich bei Frau Direktorin Elisabeth Fürst für ihren großen Einsatz als Lehrerin und ihr Engagement für die Kommune und wünsche eine genussvolle Zeit im wohlverdienten Ruhestand“, gratuliert Bgm. Franz Stefan Karlinger.

Tage der offenen Tür an der Polytechnischen Schule in Enns

Heuer fanden die Tage der offenen Tür der Polytechnischen Schule (PTS) in Enns am 21. und 22. Jänner statt. Eingeladen waren die 4. Klassen der Hauptschulen 1 und 2 in Enns sowie der HS St. Florian und der HS Niederneukirchen. Aber nicht nur Schüler waren herzlich willkommen, sondern auch Eltern sowie Vertreter der Wirtschaft, Schulbehörde und Kommunalpolitik.

Bei ihrem Rundgang durch die Schule lernten die Besucher alle angebotenen Fachbereiche (Bau/Holz, Metall, Elektro, EDV, Handel, Büro, Dienstleistungen und Tourismus) näher kennen. Sie konnten mit Schülern des aktuellen Jahrgangs plaudern und sich eingehend informieren. Aber die Schüler der PTS stellten nicht nur ihr fachliches Wissen unter Beweis, sondern boten auch beeindruckende Showacts für die Gäste.

Auch Bgm. Franz Stefan Karlinger war unter den zahlreichen interessierten Besuchern: „Ich bin immer wieder beeindruckt von dem Angebot an dieser Schule. In den acht verschiedenen Fachbereichen mit hochmodernen Werkstätten werden die Jugendlichen bestens aufs Berufsleben vorbereitet. Mit viel Engagement unterstützt das Lehrerteam die Schüler auf ihrem Weg zur Berufsentscheidung.“



Die Werkstätte im Fachbereich Holz



Schwungvolle Modenschau

ENNSER KINDERGARTENKINDER LERNEN ENGLISCH

Ob im Geschäfts- oder Privatleben – Englischkenntnisse werden inzwischen überall vorausgesetzt. Viele Erwachsene merken jedoch, dass das Erlernen einer Fremdsprache im Alter oft sehr mühsam ist.

Kinder im Alter bis ca. 10 Jahren befinden sich laut Experten in der natürlichen Spracherwerbsphase, d. h. sie sind besonders aufnahmefähig und offen für Sprachen. Seit September 2009 wird den Kindergartenkindern im Kinderhaus „Peter Pan“ in Enns die Möglichkeit geboten, die englische Sprache mit allen Sinnen zu erleben. Wöchentlich wird in Kleingruppen jeweils für ¼ Std. Englisch unterrichtet.



Die Teilnahme ist freiwillig, die Kosten dafür werden von den Eltern übernommen.

Erteilte Unterrichtseinheiten und Fortschritte werden schriftlich festgehalten – die Eltern werden regelmäßig über den Stand des Kindes und den Unterrichtsinhalt informiert, ebenso die gruppenführende Pädagogin Ulli Novak, die dadurch die Möglichkeit zur Weiterführung der Themen erhält.



Durch die Einbeziehung aller Sinne und das häufige Wiederholen von Vokabeln in immer neuen und interessanten Zusammenhängen erweitern die Kinder ihren aktiven und passiven Wortschatz, wobei es das Ziel ist, ihnen den Klang und den Rhythmus der englischen Sprache näher zu bringen und ihr Interesse für Fremdsprachen zu wecken und zu fördern.

„Das Angebot, Englisch bereits im Kindergarten zu lernen, wird sehr gut angenommen, sowohl Kinder als auch Eltern sind begeistert“, freut sich Kinderhaus-Leiterin Petra Kamptner.

LERNEN FÜR EINE MODERNE ARBEITSWELT!

Arbeitssprache Englisch an der Polytechnischen Schule Enns

Die Polytechnische Schule Enns ist laufend bemüht, ihr Angebot der modernen Arbeitswelt anzupassen. In einem Europa ohne Grenzen, in einem Land des Fremdenverkehrs und in einer Zeit der internationalen Vernetzung werden Fremdsprachen immer wichtiger. Dabei ist vor allem die Kommunikation, der Sprachgebrauch im beruflichen und privaten Alltag, besonders wichtig.

Unsere Dienstleistungsgruppen, die sich auf Berufe mit besonders viel Kundenkontakt vorbereiten, erhalten daher ein neues Angebot. Eine Stunde pro Woche findet der Unterricht in englischer Sprache statt. Damit kann in kleinen Gruppen intensiv kommuniziert werden, das Fachvokabular der Dienstleistungsberufe wird gelernt und sofort verwendet, Kundengespräche werden geübt und damit die Scheu, sich in einer Fremdsprache auszudrücken, überwunden. Wir bleiben locker, auch wenn die Kundschaft Englisch spricht! – Nach diesem Motto finden unsere Dienstleistungsgruppen einen neuen, intensiven Zugang zur englischen Sprache.



BETREUUNGSPLÄTZE GESICHERT

Neuer zweigruppiger Kindergarten in Maria Anger

Obwohl in den letzten Jahren seitens der Stadtgemeinde Enns immer wieder zusätzliche Kinderbetreuungsgruppen geschaffen wurden, zeichnet sich auch für das Kindergartenjahr 2010/11 neuerlich ein enormer Platzbedarf ab, der durch die bereits bestehenden Gruppen nicht gedeckt werden kann.

Aus diesem Grund wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, die ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens Maria Anger in der Hauptschule 1 zu adaptieren und ab Herbst 2010 wieder als Kindergartenobjekt zur Verfügung zu stellen.

Vorgesehen ist die Ausstattung zweier Gruppen, wobei zumindest eine davon als sogenannte „alterserweiterte Kindergartengruppe“ (in der Kinder ab 2,5 Jahren aufgenommen werden dürfen) geführt werden soll.



Kinderbetreuungsplätze sind stark gefragt

Dies bringt doppelten Vorteil: Einerseits ist erwiesen, dass Kinder unterschiedlichen Alters sehr voneinander profitieren. Die „Jüngeren“ lassen sich von den Ideen der „Großen“ gerne inspirieren. Die Kinder zeigen Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und großes soziales Engagement.

Andererseits wird dadurch die Krabbelstube entlastet, die somit wieder den Platzbedarf der unter zweieinhalbjährigen Kinder abdecken kann.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger: „Zurzeit werden diese Flächen von der HS 1 genutzt. Ich bedanke mich bei Direktor Haimo Proier, der sich sofort bereit erklärte, die rasche Umsetzung dieses Projektes zu unterstützen und auf andere Räumlichkeiten auszuweichen! Jetzt sind wir wieder in der glücklichen Lage, allen Eltern einen Betreuungsplatz für ihre Kinder anbieten zu können.“

Bildungsstadträtin Daphne Brenner: „Während Oberösterreichs Landespolitiker sich der großzügigen Einführung des Gratiskindergartens rühmen, kämpfen die Gemeinden mit der finanziellen Last, die notwendige Infrastruktur dafür herzustellen. Dass der Gratiskindergarten ein Erfolg wird und von der Bevölkerung angenommen wird, war abzusehen, nun ist es am Land, gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten, die Gemeinden in der Umsetzung finanziell zu unterstützen. Ohne die Bereitschaft der HS 1, dringend benötigten Raum für die Jüngsten zur Verfügung zu stellen, säßen viele Kindergartenkinder mit ihrem Anspruch auf Gratiskindergarten auf der Straße.“

Öffnung von Einbahnstraßen für Radler in der città slow Enns

Gute Nachrichten für Ennser Radfahrer

Im Zuge des Projektes Zentrumszone wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 25.3.2010 beschlossen, dass Radfahrer die Ennser Haupteinkaufsstraßen (Linzer Straße und Bräuer gasse) auch gegen die Einbahn benützen dürfen.

Der Ennser Gemeinderat hat diesen Antrag bereits vor einigen Jahren gestellt, er wurde damals allerdings von Verkehrsexperten abgelehnt. In einem kürzlich geführten Gespräch hat sich herausgestellt, dass sich die Situation verändert hat und einer Genehmigung nichts mehr im Wege steht. Es ist erfreulich, dass dieses Thema mittlerweile aus einem anderen Blickwinkel gesehen wird und deshalb nun auch umsetzbar ist.

Diese Maßnahme ist ein Beitrag zur sanften Mobilität, Verkehrsberuhigung und Belebung der Innenstadt. Vor allem auch im Hinblick auf die baldige Realisierung des Projektes betreubares Wohnen und junges Wohnen im Stadtzentrum im Brauereiareal ist dies ein wichtiger Schritt, um den Hauptplatz schnell und problemlos für alle erreichbar zu machen.

Resolution zur finanziellen Lage der Städte

Um die Dramatik der Lage zu unterstreichen und auch dem Bund und den Ländern diese öffentlich zu kommunizieren, hat der Österreichische Städtebund seinen Mitgliedern eine Resolution zur finanziellen Lage der Städte zur Beschlussfassung im Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Die Resolution beinhaltet folgende Punkte:

- Städtische Haushalte fordern ein Finanzpaket zur Sicherung der Nachhaltigkeit.
- Österreichs Städte beanspruchen eine faire Mittelaufteilung durch einen aufgabenorientierten Finanzausgleich, der insbesondere eine Abgeltung für die vielfältigen zentralörtlichen Leistungen vorsieht.
- Städte und Gemeinden bestehen auf Kompetenzbereinigungen im kommunalen Bereich. Vor allem Aufgaben und Ausgabenverantwortung sollten wieder zusammengeführt werden - wie die Finanzierung der Krankenhäuser und der Sozialhilfe, die Aufgabe der Länder ist.
- Ballungszentren fordern das Ende der schleichenden Aushöhlung des Finanzausgleichs mittels Verlagerungen von Aufgaben ohne ausreichende Mittel. Die öffentliche Sicherheit ist ebenso Aufgabe des Bundes wie die Sicherstellung existenzsichernder Pensionen und Pflegegeldbestimmungen.
- Eine gerechte Reform der Grundsteuer ist unabdingbar.
- Die Modernisierung der Verwaltung findet in den Städten statt, obwohl seitens des Bundes Personaleinsparungen getroffen wurden und sich der Aufgabenumfang für Städte und Gemeinden stetig erweitert. Eine Verwaltungsreform wird ohne Aufgabenreform nicht durchführbar sein - wobei letztere ohne eine Staatsreform nicht auskommen wird.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger: „Die momentane Situation ist untragbar. Alle Gemeinden gelangen zunehmend an die Grenze der Finanzierbarkeit ihrer Aufgaben. Den massiven Einnahmeneinbußen durch die Wirtschaftskrise stehen weiter stark steigende Ausgaben in den Bereichen Gesundheit und Soziales gegenüber. Zur Zeit wird ein Großteil von den Gemeinden getragen und abgefangen, dies muss sich dringend ändern! Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Enns hat in seiner Sitzung am 25. März 2010 die Resolution zur finanziellen Lage der Städte einstimmig beschlossen. Diese wird der Bundesregierung, dem Bundeskanzler, Vizekanzler, Finanzminister und der Landesregierung übermittelt.“

Machbarkeitsstudie Museum Lauriacum

Die Stadtgemeinde Enns hat die Ausstellungsarchitektin und Kommunikationskuratorin Dr. Doris Prenn mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die künftige Entwicklung des Museums Lauriacum beauftragt.

Prüfungsthema ist neben einer Untersuchung des statischen Zustands des Gebäudes ein Konzept für die neue Gestaltung des Stadtmuseums Lauriacum incl. eventueller Umbaumaßnahmen.

Die Studie enthält folgende Punkte:

- * Bestandsanalyse und neues Nutzungskonzept / Ausstellungskonzept aufgrund des wissenschaftlichen Konzeptes zur Dauerausstellung „Stadtgeschichte“ unter Berücksichtigung der Doppelfunktion als Limesmuseum und Stadtgeschichtsmuseum bzw. bereits unter der Mitberücksichtigung der Möglichkeit eines eigenen Limesmuseums.
- * Eine Kostenschätzung für jedes Szenario inklusive Kostenschätzung der Sanierung des Altbestandes

Sonderausstellung im Museum Lauriacum

Die Eröffnung der Sonderausstellung **Schiffer - Fischer - Salzer - „...12 Pfennig oder der prawt rechtn schuech“** (Originalzitat aus der Mautordnung von 1386) findet am Mittwoch, 19. Mai um 18.30 Uhr im Museum statt.



Verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden mittels Mikro-Chip

Das Stadtamt Enns informiert, dass seit 1. Jänner 2010 gemäß Tierschutzgesetz **alle** Hunde, nicht nur Welpen, einen Mikro-Chip haben **müssen**. Welpen sind mit einem Alter von drei Monaten (jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe) zu chippen. Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Dies kann durch Eingabe in ein elektronisches Portal (animaldata.com, petcom) vom Halter selbst oder durch Meldung der Daten durch einen freiberuflich tätigen Tierarzt erfolgen.

Zusätzlich ersucht das Stadtamt Enns alle Halter, welche nicht gleichzeitig mit der Hunde-Anmeldung die Chip-Nummer ihres Tieres beim Stadtamt Enns bekannt gegeben haben, dies ehest möglich nachzuholen. Ferner werden auch die Halter älterer Hunde gebeten, ihre Tiere kennzeichnen zu lassen und diese Chip-Nummer persönlich, schriftlich (gerne auch per E-Mail), per Fax oder telefonisch dem

Stadtamt zwecks Eintragung ins Landesintranet mitzuteilen. Halter, welche die Chip-Nr. ihres Tieres bereits beim Stadtamt Enns bekannt gegeben haben, dient dieser Artikel nur zur Information!

Mittels Lesegerät sind die Daten des Halters und des Tieres von einem elektronischen Register abrufbar und somit können herrenlos aufgefundene Tiere sofort dem Halter zugeordnet werden. Dies hat zudem den Vorteil, dass bei Bissunfällen oder anderen Streitereien der Halter im Nu ermittelt ist.

Diese Daten können dann auch seitens der Bezirkshauptmannschaften, welche das Tierschutz-Gesetz vollziehen, aufgerufen werden. Noch gibt es keine Angaben über die Kontrolle dieser Kennzeichnungspflicht, das Strafausmaß (**bis Euro 3.750,00!**) sollte jedoch Warnung genug sein.

Als Termin für die Abgabe genannter Chip-Nr. wird der 30. Juni 2010 festge-



halten, auf weitere Anordnungen bzw. gesetzliche Rahmenbedingungen seitens des Landes Oberösterreich wird zugewartet.

Wie funktioniert das Chippen? Ein winziger Mikrochip, der verschiedene Buchstaben- und Zahlenkombinationen enthält, wird dem Hund mit einer Injektionsnadel unter die Haut gesetzt - vorzugsweise auf der linken Halsseite hinter dem Ohr. Dieser Eingriff beeinträchtigt das Tier in keinster Weise und ist nicht schmerzhafter als eine Impfung.

Reinigungs- kräfte gesucht!

Die Stadtgemeinde Enns sucht laufend Reinigungskräfte im Beschäftigungsausmaß von ca. 20 Wochenstunden.

Bewerbungsbögen für Interessierte sind in der Bürgerservice-stelle des Ennsener Stadtamts erhältlich oder stehen auf der homepage unter www.enns.at zum Download zur Verfügung!

„FELICITA“ – Verein für Soziale Dienste

Eckehard Mackinger, 4470 Enns, Beethovenstraße 4, Telefon 0699 193 842 07

Unser Verein möchte für Personen, die nach Operationen nichts Schweres tragen und heben dürfen oder noch auf einen REHA-Aufenthalt warten müssen, vorübergehende Unterstützung im Haushalt anbieten.

Weiters im Programm:

Betreuung von Kindern (von 2. bis 13. August 2010) im Alter von 10 – 15 Jahren (15 Teilnehmer). Dieses Angebot richtet sich an Kinder, die in den Ferien keine Möglichkeit haben, mit ihren Eltern auf Urlaub zu fahren.

Nachhilfeunterricht in:

Mathematik, Englisch, Physik

und HTL – Maschinenbau – Ausbildung Fahrzeugtechnik (alle Gegenstände)

Falls Sie an einem der angebotenen sozialen Dienste Interesse haben, rufen Sie uns unter der o. a. Telefonnummer an!



Veranstaltungen

April & Mai 2010

enns
STADT
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

Do, 08.04.-06.05.2010 15:30 h Kinder

Bewegungsgruppe Zwergerl (2-3 J. mit Begleitung)
Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Do, 08.04.-10.06.2010 16:30 h Tanz

Cheerleadergruppe „Salt and Pepper“ (8-12 J.)
Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Do, 08.04.2010 19:30 h Vortrag

Einsatz von Frühbeet, Folen und Vlies im Hausgarten
GH Stöckler, Ennsdorf
Obst- und Gartenbauverein Enns und Umgebung

Do, 08.04.-24.06.2010 18:00 h Sport

Mountainbikeausfahrten
Treffpunkt: Merkurparkplatz
Naturfreunde Enns, Hermann Panhuber, 07223/85515

Fr, 09.04.-28.05.2010 10:00 h Kinder

Zappelzwerge (1-2,5 J. mit Begleitung)
Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Fr, 09.04.-30.04.2010 19:00 h Kurs

Geburtsvorbereitung (ab der 20. SSW)
Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Fr, 09.04.-25.06.2010 17:30 h Kinder

Betreutes Kinderklettern
Kletterhalle Enns, ÖAV Sektion Neugablonz-Enns
Florian Haager, 0676/7331393, www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Di, 13.04.-22.06.2010 17:30 h Kinder

Betreutes Kinderklettern
Kletterhalle Enns, ÖAV Sektion Neugablonz-Enns
Florian Haager, 0676/7331393, www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Di & Fr, ab 09.04.2010 19:00 h Sport

Freier Kletterbetrieb
Kletterhalle Enns, ÖAV Sektion Neugablonz-Enns
Florian Haager, 0676/7331393, www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Fr, 09.04.-30.04.2010 15:00 h Sport

Nordic Walking
Askö-Parkplatz, Frau Zwettler und Herr Panhuber
Veranstalter: Pensionistenverband Enns

Fr, 09.04.2010 14:00 h Kinder

Phantasiereisen mit Malen
(4 Nachmittage, 5-10 J) Anmeldung erforderlich, Decke mitnehmen
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Fr, 09.04.2010 20:00 h Kultur

Tauschabend „Macht doch alle was ihr wollt“
Kulturzentrum d' Zuckerfabrik, Anmeldungen: zkure@servus.at oder
07223/87700, www.d-zuckerfabrik.at. Eintritt frei!

Sa, 10.04.2010 09:00 h Familie

Vater-Kind Vormittag (ab 0J.) Anm. und Info: Hr. Arbeithuber
0676/88086434, Hr. Reimann 0699/10274801, Bunter Kreis,
Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Sa, 10.04.2010 ganztägig Sport

Wanderung Tormäuer
ÖAV Sektion Neugablonz-Enns, Wolfgang und Stephanie Stross,
07223/85672, Web: www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Sa, 10.04.2010 13:00 h Sport

Stadtmeisterschaft Luftgewehr
Schießstättenstraße 17
Privilegierte Schützengesellschaft, Franz Foißner

Mo, 12.04.2010 20:00 h Diverses

Selbsthilfegruppe für Eltern mit behinderten Kindern
weitere Termine: 19.04; 03.05; 07.06.2010
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mo, 12.04.-28.06.2010 09:30 h Familie

Bunter Montag
Offener Treffpunkt für Mütter,Väter und Großeltern
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mo, 12.04.-28.06.2010 19:00 h Sport

Schnupperklettern in der Boulder grotte
ÖAV Sektion Neugablonz-Enns, Florian Haager, 0676/7331393
Markus Kurz, 0664/4457842, www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Montags im April 14:00 h Sport

Nordic Walking (bei jeder Witterung)
ASKÖ Platz, Stefan Reichhardt und Johann Aberl
Kath. Bildungswerk, Wienerstraße 4, 07223/82855

Montags im April 17:30 h Kinder

Betreutes Kinderklettern
Kletterhalle Enns, Haselhofer Herbert 0676/83885212
Naturfreunde Enns, www.naturfreunde.at

Mo, 12.04.2010 19:00 h Vortrag

Weg mit dem Stress! (3 Abende)
Für Eltern, Erziehende und Interessierte, mit Dr. Claudia Hockl
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mo, 12.04.2010 16:30 h Kinder

Spielgruppe Krokofant (1,5-2,5 J. mit Begleitung)
7 Nachmittage für Kinder, Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mo, 12.04.2010 16:30 h Kinder

Musikspielgruppe (2-4 J. mit Begleitung). Weitere Termine im Mail
7 Nachmittage für Kinder, Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mo, 12.04.2010 20:00 h Kunst

Vernissage: HOLZ Mag. Hildegard Mittermair
Kulturzentrum d' Zuckerfabrik, zkure@servus.at, 07223/87700,
www.d-zuckerfabrik.at

Mo, 12.04.-28.06.2010 09:30 h Kinder

Spielecafé

Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Mo, 12.04.-21.06.2010 19:00 h Tanz

Line Dance

GH Pfandlstube, Anmeldung erforderlich
Anita Panhuber, Rubringerstraße 7, St. Valentin

Di, 13.04.2010 16:30 h Kultur

Multi-Kulti Kids

Infotreffen für Kinder und Eltern
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Di, 13.04.2010 15:30 h Tanz

Capoeira-Brasilianischer Kampftanz

Anmeldung erforderlich, weitere Termine: 20.04; 27.04.2010
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Di, 13.04.2010 09:00 h Kinder

Spielgruppe Zwergerl (1-2 J. mit Begleitung, 8 Termine)

Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Di, 13.04; 27.04.2010 15:20 h Kinder

Malwerkstatt Farbenklecks (5-12 J. ohne Begleitung)

Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Di, 13.04.2010 15:00 h Diverse

Schülereinschreibung

der Landesmusikschule Enns
ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

Di, 13.04.-29.06.2010 18:00 h Sport

Radfahr Treff

Informationen: Hr. Guger, 0699/1246 9743
Naturfreunde, werner.nairz@utanet.at, www.enns.naturfreunde.at

Mi, 14.04.2010 14:45 h Kinder

Kinderschwimmen Seepferdchen (2-3 J. 8 Termine)

Badezentrum Traun, Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mi, ab 14.04.2010 19:00 h Sport

Freies Klettern

Kletterhalle Enns, Haselhofer Herbert 0676/83885212
Naturfreunde Enns, www.naturfreunde.at

Mi, 14.04.2010 09:00 h Kinder

Babyschwimmen Wasserflöhe (4-16 Monate, 8 Termine)

Hummelhofbad, Anmeldung erforderlich, weitere Termine im Mail
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mi, 14.04.2010, 15:30 h Kinder

First steps in English (2,5-5 J. 7 Termine)

Anmeldung erforderlich, weitere Termine im Mail
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mi, 14.04.2010 14:30 h Kinder

Spielerisch Englisch lernen mit BEN

(4-6 J. 7 Termine) Anmeldung erforderlich, weitere Termine im Mail
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mi, 14.04.2010 16:45 h Tanz

Kids-Dance

Anmeldung erforderlich, 8 Termine ab 14.04. im April und im Mai
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mi, 14.04.-30.06.2010 10:30 h Kinder

Mini Bewegungszwerge (1-2 J. mit Begleitung)

Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Mi, 14.04.2010 08:30 h Sport

Wanderung in Grünburg

Treffpunkt Merkurmarkt, LKW Parkplatz, Naturfreunde,
Franz Panhuber, Bahnhofstraße 19, franz.panhuber@liwest.at

Do, 15.04;06.05.2010 15:30 h Kinder

Bastelwerkstatt (4-7 J. ohne Begleitung)

Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Sa, 17.04.2010 ganztägig Sport

Naturkundliche Wanderung Unteres Mühlviertel

ÖAV Sektion Neugablonz-Enns, Auskunft: Eva Seyrlehner, 07223
85134 oder 0650/571 35 45, www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Sa, 17.04.2010 15:00 h Theater

Kasperltheater Kasperl und die entführte Prinzessin

ab 3 Jahre. Kartenreservierung von Vorteil
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Sa, 17.04.2010 20:00 h Konzert

Arwinda Konzert Tickets: 8/10/12

Kulturzentrum d' Zuckerfabrik, zkure@servus.at, 07223/87700,
www.d-zuckerfabrik.at

Sa, 17.04; 18.04.2010 Info

Vereine stellen sich vor!

Stadt- und Kletterhalle.
Naturfreunde Enns, Haselhofer Herbert 0676/83885212

So, 18.04.2010 Sport

Skitour Wildfeld

ÖAV Sektion Neugablonz-Enns, Karl Jentsch, Tel: 0664/3552100
www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Mo, 19.04.2010 19:00 h Vortrag

Mit Kindern reden, streiten, Konflikte lösen (3 Abende)

Für Eltern, Erziehende und Interessierte, Anmeldung erforderlich!
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mo, 19.04.2010 19:00 h Konzert

Vortragsabend Querflöte (Klasse: Erlach Sieglinde)

ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

Di, 20.04.2010 14:00 h Familie

Babytreff-Stillrunde (Anmeldung erforderlich)

weitere Termine: 04.05; 18.05; 01.06; 15.06.2010
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Di, 20.04.2010 07:00 h Ausflug

Tagesfahrt Bayrischer Wald

Seniorenbund Enns, Hr. Mallinger 85705 oder 0680/3114875

Di, 20.04.2010 18:00 h Konzert

Vortragsabend Violine (Klasse: Christoph Bitzinger)

ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

Mi, 21.04.2010 ganztags Ausflug

Voest-Stahlwelten Ausflug

Info's und Anmeldungen: Franz Panhuber 0650/9820 681
Herzverband Enns, franz.panhuber@liwest.at

Do, 22.04.2010 08:10 h **Ausflug**

Ausflug Ulmerfeld-Mostviertel

Reiseleitung: Frau Zeindlinger, 0699/81302655
Pensionistenverband Enns

Do, 22.04.2010 20:00 h **Vortrag**

„Gib's im Himmel Schokolade?“ Kinder und Trauer
Für Eltern, Erziehende und Interessierte Anmeldung erforderlich!
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Fr, 23.04.2010 20:00 h **Konzert**

Hannes Drobetz Konzert - Tickets: 7/8/10
Songwriting, Pop und Song! Kulturzentrum d' Zuckerfabrik,
zkure@servus.at, 07223/87700, www.d-zuckerfabrik.at

Fr, 23.04.2010 18:30 h **Konzert**

Vortragsabend Akkordeon (Klasse: Elfriede Wall)
ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

Sa, 24.04.2010 10:30 h **Kinder**

Yu-Gi-Oh Spielvormittag weitere Termine: 29.05; 26.06.2010
Familienbundzentrum Enns, Dr.Schillhuber Weg 2, 0664/8262745
fbz.enns@ooe.familienbund.at, www.ooe.familienbund.at

Sa, 24.04.2010 ganztägig **Sport**

Wanderung Mostviertel

ÖAV Sektion Neugablonz-Enns, Auskunft: August Steinwendner,
0664/5031980, www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Sa, 24.04.2010 20:00 h **TIPP!**

Brass Band OÖ Konzert
Trompetensolist: Prof. Hans Gansch
LMS Enns, ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

So, 25.04.2010 09:00 h **Markt**

Pflanzenmarkt und Pfarrbuffet

Pfarre Enns-St.Laurenz, Lauriacumstraße 4, www.stlaurenz.com,
pfarre.stlaurenz.enns@dioezese-linz.at

Di, 27.04.2010 19:00 h **Konzert**

Alles Klarinette-LMS trifft Uni

Konzert mit Schülern der Klarinettenklasse Katharina Polly und
Studenten. ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

Di, 27.04.2010 19:30 h **Vortrag**

Verfahren in der Kardiologie

Vortrag von Frau OÄ Dr. Mascherbauer
Herzverband Enns, Panhuber, Franz, franz.panhuber@liwest.at

Mi, 28.04.2010 18:30 h **Konzert**

Vortragsabend Klavier (Klasse: Heinrich Haimel)
LMS Enns, ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

Do, 29.04.2010 19:00 h **Tanz**

Komm' in den Kreis einfache, internationale Kreistänze
Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Fr, 30.04.2010 16:00 h **Kinder**

Kinderschwimmen Wellenreiter (3-4 J. mit Begleitung, 7 Term.)
Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Fr, 30.04.2010 16:00 h **Familie**

Mama - Heute kochen wir für dich!

Küche der HS2/NMS Enns. Für Väter und Kinder von 6-12 J.
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Fr, 30.04.2010 20:00 h **Benefit**

Tanz in den Mai (Benefitsveranstaltung)

Pfarre Enns-St.Laurenz, Lauriacumstraße 4,
pfarre.stlaurenz.enns@dioezese-linz.at www.stlaurenz.com

Fr, 30.04.2010 20:00 h **Konzert**

Powerblues Inc. The new Blues Dimension Tickets: 8/10/12
Kulturzentrum d' Zuckerfabrik, zkure@servus.at, 07223/87700,
www.d-zuckerfabrik.at

Sa, 01.05.2010 **Kurs**

Kurs mit Honza Blaha

Teil 1/2 - Anfänger- und Aufbaukurs: Anmeldungen: 0664/1468042
Veranstalter: Reitclub Eskadron, Web: www.kk-szene.at

Sa, 01.05.2010 16:00 h **Sport**

6. Ennser Sparkassen Stadtlau

Hauptplatz Enns, ASKÖ Team Zisser Enns
eaberl@aon.at, www.team-zisser.at

Sa, 02.05.2010 11:00 h **Kinder**

Lesen für Kinder - „Der arme Heinrich“

Öffentliche Bibliothek Enns, Kirchengasse 3, 07223/85437
www.bibliothek-enns.at

Sa, 02.05.2010 **Sport**

Mountainbike Fahrtechniktraining Rannahof

Anmeldung bei Irauschek Fritz 0664/2229649
Veranstalter: Naturfreunde Enns,

Di, 04.05.2010 16:00 h **Kinder**

Dog Days Hundeworkshop im Freien

Von 8 bis 10 J. 4 lustige Nachmittage, Anmeldung erforderlich!
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Do, 06.05.2010 13:30 h **Sport**

Radausflug Zielbekanntgabe bei Abfahrt
Stadthalle Enns, Kopfschutz nicht vergessen
Pensionistenverband Enns

Do, 06.05.2010 10:00 h **Ausflug**

Frühlingsfahrt zur singenden Wirtin

Stadthalle Enns, Reiseleitung: Inge, Trude und Annemarie
Pensionistenverband Enns

Do, 06.05.2010 19:30 h **Vortrag**

Gemüsebau im Hausgarten

GH Stöckler, Ennsdorf, Ref.: Hr. Knirzinger Friedrich
Obst- und Gartenbauverein Enns und Umgebung

Do, 06.05.2010 16:00 h **Kinder**

Spielgruppe Mäuschen

(1-2J. in Begleitung. 7 Termine) Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Fr, 07.05.2010 15:00 h **Sport**

Nordic Walking

Askö Parkplatz, Pensionistenverband Enns

ab Fr, 07.05.2010 **Sport**

Kletterwoche Paklenica

Naturfreunde, Anmeldung bei Peinhopf Hans 07223/81508

Fr, 07.05.2010 20:00 h **Konzert**

18plus-Jan Philipp Konzert Tickets: 6/7/9

Kulturzentrum d' Zuckerfabrik,
zkure@servus.at, 07223/87700, www.d-zuckerfabrik.at

Sa, 08.05.2010 ganztägig **Sport**

Wanderung Sonnberg

ÖAV Sektion Neugablonz-Enns, Karl Eibenwenger,
0664/9957548, www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Sa, 08.05.2010 **Sport**

MTB Pferdeeisenbahnweg Summerau-Enns

Anmeldung: Panhuber Hermann 07223/85515
Naturfreunde Enns

Mo, 10.05.2010 20:00 h **Kunst**

Philosophisches - Manfred Brandstätter

Ausstellungseröffnung, Kulturzentrum d' Zuckerfabrik,
zkure@servus.at, 07223/87700, www.d-zuckerfabrik.at

Mo, 10.05.2010 08:00 h **Sport**

Wanderung Flötzersteig

Stadthalle Enns, Herzverband Enns,
Panhuber, Franz, franz.panhuber@liwest.at

Di, 11.05.2010 11:40 h **Kinder**

Babyspielgruppe Kükentreff

(6-12 Mon. mit Begl., 5 Termine) Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Di, 11.05.2010 19:30 h **Kunst**

Malen für die Seele

(4 Abende für Erwachsene) Anmeldung erforderlich!
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Di, 11.05.2010 09:00 h **Kinder**

Spielgruppe Kleine Tiger

(1,5-2,5 J. 8 Termine) Anmeldung erforderlich!
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Di, 11.05.2010 09:30 h **Kinder**

Wald- und Wiesenspielgruppe (2-3 J. mit Begleitung, 5 Termine)

Treffpunkt: Eingang Bezirksaltenheim, Eichbergstraße
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Mi, 12.05.2010 08:30 h **Ausflug**

Stadtbesichtigung Linz mit dem Fahrrad

Merkur Markt Enns, Naturfreunde Enns
Panhuber, Franz, BahnhofstraÙe 19, franz.panhuber@liwest.at

Do, 13.05.2010 **Sport**

Hike & Bike im Hintergebirge

Anmeldung bei Leitner Kurt 07223/86298
Naturfreunde Enns, www.naturfreunde.at

Fr, 30.04.2010 19:00 h **TIPPI!**

Walpurgisnacht im SchloÙpark (Ennser Georgenberg)

Civium Anasi, franz@civium-anasi.at

Sa, 17.04.-18.04.2010 10:00 h **TIPPI!**

Messe Enns

Stadthalle Enns, Kontakt: Mario Stangl, mario.stangl@mangoart.at

Fr, 28.05.2010 14:00 h **TIPPI!**

Weinfest

Linzerstraße, Christoph Eder, ce@wunderwuzi.com

So, 30.05.2010 10:00 h **TIPPI!**

Hofwandertag

Kontakt: TSE Enns, Dr. Gaby Pils, Hauptplatz 19, 4470 Enns
0676/3271818, gaby@agora-linz.at

Do, 13.05.2010 4 Tage **Ausflug**

Frühjahrsreise in die Oberlausitz

Anmeldung unter 07223 / 83880, franzwirth@tele2.at
Ortsgruppe Enns des OÖÄMTC

Sa, 15.05.2010 09:00 h **Kinder**

Babymassage-Kurs

Anmeldung erforderlich
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

So, 16.05.2010 **Sport**

MTB Ausfahrt Sternsteinrunde

Panhuber Hermann 07223/85515
Veranstalter: Naturfreunde Enns

Di, 18.05.2010 19:00 h **Konzert**

Danzas Argentinas (Klasse: Besevic-Busslechner)

ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

Do, 20.05.2010 18:30 h **Konzert**

my (Mai) music Klavier (Klasse: Petra Leitner)

ms-enns.post@ooe.gv.at, www.lms-enns.at

Fr, 21.05.2010 16:00 h **Spiel**

Schnapsen-ein fast vergessenes Kartenspiel

Für Jung und Alt. Anmeldung erforderlich!
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Fr, 21.05.2010 10:00 h **Ausflug**

Ausstellung Donau Fluch und Segen in Ardagger NÖ

Hr. Mallinger 85705 oder 0680/3114875
Seniorenbund Enns

Di, 25.05.2010 15:00h **Ausflug**

Ausflug zum Bauernhof

Merkurparkplatz, Anmeldung erforderlich!
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

Do, 27.05.2010 07:30 h **Ausflug**

Salzbergwerk Hallein

Stadthalle Enns
Herzverband Enns, Panhuber, Franz, franz.panhuber@liwest.at

Sa, 29.05.2010 09:00 h **Jugend**

Abenteuer Waldcamp (2-tägig, 10-16 J.)

Anmeldung erforderlich, bei jeder Witterung!
Bunter Kreis, Bräuer gasse 4a, 07223/81700, www.bunterkreis.at

HINWEIS:

Weitere Veranstaltungen finden Sie
auch auf www.enns.at

Stand: 23.03.2010
Änderungen vorbehalten

Rasenmähen – aber nicht zur falschen Zeit

Der Rasen sprießt und muss gemäht werden. Rasenmähen ist aber meist mit Lärm verbunden und so ist es sinnvoll, bestimmte „Spielregeln“ einzuhalten, um damit Ärger zwischen Nachbarn zu vermeiden.

Aus diesem Anlass wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 25. März eine neue Lärmschutzverordnung beschlossen, die Folgendes regelt:

Elektrorasenmäher oder Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren sowie Laubsauger und Motorsense dürfen von Montag bis Freitag ab 20.00 Uhr und an Samstagen ab 13.00 Uhr nicht mehr betrieben werden. An Sonn- und Feiertagen gilt das Verbot ganztägig.

Ein Verstoß gegen diese Verordnung kann mit einer Geldstrafe in Höhe von max. 360 Euro belangt werden. **Bitte nehmen Sie Rücksicht!**



EINE AKTION DER STADTGEMEINDE ENNS

Gib Fahrraddiebstahl keine Chance – mit dem neuen Fahrrad-Codierungssystem!

Achtung, neue Termine:

Erster Donnerstag im Mai und erster Donnerstag im August
jeweils von 16.00 – 19.00 Uhr im Innenhof des Ennser Stadtmamts – **KOSTENLOS!**

Infos bei: Bürgerservicestelle Enns, 07223 82181 0



ACHTUNG! Neue Öffnungszeiten in der Bürgerservicestelle seit 1. April

**Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr,
Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

„Raus aus Euratom“ – Unterstützungserklärung zur Einleitung eines Volksbegehrens:

Ab sofort kann von allen Wahlberechtigten, in allen Gemeindeämtern Österreichs, eine Unterstützungserklärung für das von der Plattform „atomstopp oberoesterreich“ geplante Euratom-Volksbegehren unterzeichnet werden.

„Der Nationalrat möge durch Bundesverfassungsgesetz beschließen, dass die Österreicherinnen und Österreicher im Rahmen einer Volksabstimmung über den Ausstieg Öster-

reichs aus dem Euratom-Vertrag befinden“, lautet der Text des Volksbegehrens „Raus aus Euratom“.

Ein Euratom-Ausstieg habe keine Auswirkung auf die Mitgliedschaft Österreichs bei der EU, betonten die Initiatoren.

Die Formulare liegen bei den Gemeindeämtern auf oder können im Internet heruntergeladen und dann bei der Gemeinde abgegeben werden.

Der Gemeinderat der Klimabündnisgemeinde Enns hat in seiner Sitzung am 25. März 2010 einstimmig eine Resolution zum Austritt Österreichs aus der europäischen Atomgemeinschaft EURATOM beschlossen.



Sozialmarkt Enns geöffnet

Am 15. März öffnete der „SOMA Enns“ seine Pforten in der Gutenbergstraße. Vor 11 Jahren startete das Projekt in Linz. Seither ist die Zahl der Sozialmärkte in ganz Österreich auf 35 angewachsen und vielen Menschen konnte damit geholfen werden.

Bgm. Franz Stefan Karlinger begrüßt dieses Sozialprojekt: „Wir verfolgen schon seit längerem gemeinsam mit Marie-Luise Metlagel, unserer Sozialstadträtin, diese Idee in Enns. Ich bedanke mich bei Josef Pürmayr (Geschäftsführer des Vereins Saum) und Kolja Kub (Projektleiter), die sich sofort bereit erklärt haben, den SOMA Enns zu betreiben. Der Bedarf an einem Sozialmarkt ist im Großraum Enns gegeben und wir möchten das Angebot auf jeden Fall auch auf die Nachbargemeinden ausdehnen.“

Soma ist Österreichs erster Verein für Menschen mit geringem Einkommen. Von der gemeinnützigen Initiative werden folgende Ziele verfolgt:

» Menschen an der Armutsgrenze unterstützen

Menschen mit geringem Einkommen haben die Möglichkeit, Produkte des täglichen Bedarfs zu äußerst günstigen Preisen im SOMA-Markt zu kaufen.

» Verwerten statt entsorgen

Zu symbolischen Preisen verkauft werden gespendete Produkte von Handel, Industrie, Gastronomie, Landwirtschaft etc. mit leichten Verpackungsschäden oder kurz vor Ablauf der Mindesthaltbarkeit, die zum Konsum geeignet sind.

» Integrieren statt ausgrenzen

Menschen, die aus dem Arbeitsprozess gedrängt wurden, werden innerhalb eines Programms qualifiziert und schrittweise in den Arbeitsmarkt zurückgeführt.

Betreiber des Enns Sozialmarktes ist der Verein Saum der hier den Stützpunkt IAW (Integration durch Arbeit, Bildung und Wohnen) führt. Dieses Projekt bietet Asylberechtigten, vorwiegend in den Bereichen Wohnraum-



sanierung und Kleinreparaturen, die Möglichkeit zur Integration in den Arbeitsmarkt.

Wie wird man SOMA-Kunde?

Einkaufen ist mit einem Ausweis möglich, der für die Dauer eines Jahres befristet ist. Dieser wird ausgestellt, wenn das monatliche Einkommen unter 785 Euro im Einpersonenhaushalt liegt (1181 Euro für zwei Personen und jeweils 82 Euro zusätzlich pro Kind).

Gutenbergstraße 2, 4470 Enns

Tel.: 07223 81 0 38 0

Fax: 07223 81 0 38 4

www.stuetzpunkt-iaw.at

office@stuetzpunkt-iaw.at

Öffnungszeiten: Mo – Mi 10.00 – 13.30,
Do – Fr 9.30 – 12.30

Einschreibung in die Landesmusikschule Enns

Di., 13. April 2010, 15.00 – 18.00 Uhr

Die Anmeldung bzw. Einschreibung ist der Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages und gilt jeweils für ein Schuljahr.

Schüler, die sich bereits im Vorjahr angemeldet haben und nicht aufgenommen, sondern nur vorgemerkt wurden, müssen demnach um neuerliche Aufnahme für das nächste Schuljahr ansuchen.

Information erhalten Sie unter
www.landesmusikschule-enns.at





ÖTB Turnverein Enns 1862



RICHTIG FIT

Fit - Fun - Energy

Inhalt: Konditions- und körperstabilisierendes Training für Sie & Ihn
Sich bewegen und für den Körper etwas "TUN"!
Besonderheit:
Trainingsschwerpunkte werden nach jahreszeitbedingten Sportarten angepasst.

Termin: ab 8. April 2010 - jede Woche bis 8. Juli 2010

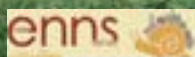
Uhrzeit: 18.45 h - 19.45 h

Ort: Sporthalle der Stadt Enns (F. Hanusch Straße 27)

Kosten: 20,- für Turnvereinsmitglieder
20,- + 1/2 MB-Beitrag = 45,- für noch nicht Mitglieder

Übungsleiterin: **Thomas Geisler** - Ausgebildeter und geprüfter Personal-Fitness-Trainer

Anmeldung und Information: **ÖTB Turnverein Enns 1862**
Schriftwart Ferdinand Kargl, 0676/5482733
per Email an: buero@oetb-enns.at oder Fritz Aichhorn fritz@privatmail.at



Ankündigung: Bevölkerungstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Derzeit wird die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Nach reinem Zufallsprinzip werden dafür aus dem zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte aus unserer Gemeinde sind dabei!

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein im Wert von 15 Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
01 711 28 DW 8338 (Mo-Fr 08.00 – 17.00 Uhr), email: silc@statistik.gv.at,
www.statistik.at

Achtung – neue Öffnungszeiten:



**sauna-oase
enns**
STADT
SEIT 1212

September bis April:

Montag:	13.30 – 21.30 Uhr gemischte Sauna
Dienstag:	Ruhetag
Mittwoch:	13.30 – 21.30 Uhr gemischte Sauna
Donnerstag:	13.30 – 21.30 Uhr Damensauna
Freitag:	09.00 – 21.30 Uhr gemischte Sauna
Samstag:	13.30 – 21.30 Uhr gemischte Sauna
Sonntag:	13.30 – 20.00 Uhr gemischte Sauna

Mai:

Montag:	13.30 – 21.30 Uhr gemischte Sauna
Mittwoch:	13.30 – 21.30 Uhr gemischte Sauna
Donnerstag:	13.30 – 21.30 Uhr Damensauna
Freitag:	09.00 – 21.30 Uhr gemischte Sauna

In den Monaten Juni, Juli und August
ist die Sauna geschlossen!



GEBURTSTAGE JÄNNER – MÄRZ

80. Geburtstag:

Johann Pühringer, Groller-Straße 9
Martina Feilmeyr, Eggenweg 4
Heinrike Jelinek, Mauthausner Straße 32
Sieglinde Wild, Eichbergstraße 6 b
Margarete Schaufler, Fördermayr-Straße 44
Margareta Theresia Neundlinger, Sportplatzstraße 20
Josef Wirleitner, Scheuchenstuel-Straße 5
Stefan Peter, Leutelt-Straße 4
Gerhard Pauer, Feldstraße 3
Johann Daxecker, Mauthausner Straße 14
Gertrude Schrems, Wertgarner-Straße 3
Karl Schacherl, Freiheitsstraße 6
Elfriede Mühlparzer, Mitterstraße 43
Edeltraud Schmid, Birkenstraße 8
Maria Ebert, Wiener Straße 1
Johann Mühlparzer, Mitterstraße 43
Anna Amalia Schaurhofer, Gruber-Straße 7
Franz Heibl, Moos 19
Johann Königsecker, Gruber-Straße 5
Josef Forster, Gartenstraße 1
Maria Winkler, Mauthausner Straße 30
Josef Strimmer, Gruber-Straße 3
Johann Reiter, Mauthausner Straße 12
Hermine Aigner, Lauriacumstraße 12

85. Geburtstag:

Elsa Schnabler, Tannenweg 4
Rosa Zappe, Dr. Hittmair-Straße 25
Rosina Löffler, Gutenberg-Straße 10
Josef Preinfalk, Dr. Groß-Straße 10
Maria Rauchenecker, Astner Straße 26
Hedwig Feldhoffer, Südtiroler Straße 13
Maria Pay, Mauthausner Straße 40
Alma Mayer, Dr. Marckhgott-Platz 5
Dr. Erich Koppensteiner, Pfarrgasse 19
Anna Schöffmann, Hochgatter-Straße 3
Otto Reinold, Gerstmayrgutstraße 3
Hildegard Reischl, Kristein 13

90. Geburtstag:

Klara Bernhard, Eichbergstraße 6 b
Anna Preinfalk, Walderdorff-Straße 1
Hermine Buchberger, Eichbergstraße 6 b
Josefa Loibl, Samesleitner-Straße 22
Christine Minichberger, Steyrer Straße 72 b
Christine Peischl, Eichbergstraße 6 b

91. Geburtstag:

Otilie Aisner, Eichbergstraße 6 b
Henriette Haslhofer, Eichbergstraße 6 b

92. Geburtstag:

Franz Kralik, Schwalbengasse 5
Josefa Unterweger, Eichbergstraße 6 b

93. Geburtstag:

Richard Reimann, Walderdorff-Straße 1
Michael Schinnerl, Industriehafenstraße 1 a
Josefa Richter, Bahnhofstraße 19

95. Geburtstag:

Apollonia Schornsteiner, Südtiroler Straße 2
Friedrich Hois, Eichbergstraße 6 c

96. Geburtstag:

Josefine Lapanja, Eichbergstraße 6 b
Georg Löbl, Ziegler-Straße 4

97. Geburtstag:

Maria Gründling, Mauthausner Straße 15 e

98. Geburtstag:

Theresia Schürz, Fürstengasse 7

99. Geburtstag:

Theresia Drimml, Eichbergstraße 6 b

102. Geburtstag:

Prof. Med.Rat Dr. Herbert Kneifel, Eichbergstraße 6 b

HOCHZEITSJUBILARE

Goldene Hochzeit:

Erika u. Horst Grubauer, Beethoven-Straße 6

23 Jahre „Erste anwaltliche Auskunft (EaA)“ in Enns

Am 17.1.1987 fand zum ersten Mal eine kostenlose Rechtsberatung im Rahmen der „Ersten anwaltlichen Auskunft“ in Enns statt, die sich seither zu einer Dauereinrichtung etabliert hat.

Im Zeitraum vom 17.1.1987 bis 12.12.2009 fanden insgesamt 2.590 Rechtsberatungen statt, die auch viele BürgerInnen in Anspruch genommen haben.

Im Hinblick auf die große Akzeptanz der EaA wird diese auch in weiterer Zukunft abgehalten werden.

MÄRKTE AM ENNSER HAUPTPLATZ

Die Nahversorger in der Innenstadt

Stets bemüht, Sie mit qualitativ hochwertigen, regionalen Produkten zu versorgen, sind die Marktbeschicker.

Folgende Märkte finden regelmäßig am Ennsner Hauptplatz statt:

Mittwoch und Samstag von 7.30 Uhr bis 12.00: Wochenmarkt

Freitag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Bauernmarkt

Kirtage: 19.3. (Josefi), 24.6. (Sonnwend), 10.8. (Laurenzi), 11.11. (Martini)

Fällt der Termin auf einen Sonntag, so findet der Kirtag am Samstag vorher statt.



Produktpalette Wochenmarkt:

Fleisch- und Wurstwaren, Käse, Obst und Gemüse, Mehlspeisen, diverse Brot- und Backwaren (auch für Allergiker), fertige Hendl, geräucherte Fische, Suppen und Gewürze, Honig und Propolisprodukte, Nahrungsergänzungsmittel, Blumen und Jungpflanzen (je nach Saison), Bastelarbeiten und Dekorationsartikel, Blumenbinde, Lederwaren, Textilien und natürlich auch Saisonware wie Pilze, Marillen etc.

Produktpalette Bauernmarkt:

Fleisch- und Wurstwaren (auch von Enten, Gänsen, Hendl, Lamm, Kaninchen), Käse, Obst und Gemüse, Wein, Obstsäfte, Mehlspeisen, Aufstriche, Suppeneinlagen, Joghurt, Topfen, Milch, Brot- und Backwaren, Schnäpse, Liköre, Honig und Met, Bauernkrapfen, Most, Blumen, Blumenbinde etc.

TERMINE 2010

Bauernmarkt:

30.4.2010 Kräuterhexe, 2.7. Sengsendängeln, 1.10. Herbstfest mit Musik, letzter Bauernmarkt für 2010 ist am Donnerstag, den 23.12.2010.

Vorschau für 2011: 29.4.2011 – 15-Jahr-Feier Bauernmarkt Enns.

Wochenmarkt:

12.5.2010 Frühlingserwachen, musikal. Unterhaltung u. offenes Buffet mit den Produkten der Marktbeschicker.

**UNVERGÄNGLICHER
STEIN DER ERINNERUNG**

STRASSER

STRASSER Steine GmbH
4470 Enns, Lauriacumstraße, T 0664/8247425
www.strasser-steine.at



FAMILIE PFEIFFER MACHT'S MÖGLICH

Palmers-Filiale in Enns

Kaum ein anderer Betrieb in Enns hat schon seit jeher alle città-slow-Kriterien ganz von selbst erfüllt, wie der von Familie Pfeiffer. Der Familienbetrieb in der Linzer Straße kann auf eine lange, erfolgreiche Tradition zurückblicken.

Von der Postkutschenstation über ein Lebensmittelgeschäft bis hin zu einem exklusiven Zubehörgeschäft für Künstler - Familie Pfeiffer war immer ein sehr wichtiger Bestandteil der innerstädtischen Enns'er Wirtschaft.

Doris Pfeiffer ist es nun gelungen, mit dem Textilkonzern Palmers ein individuelles Konzept für die città slow Enns zu entwickeln und umzusetzen. Ein edles Geschäft und eine Produktpalette von hoher Qualität und Ästhetik zu erschwinglichen Preisen erwarten Sie. Ob Wäsche, Bademoden oder Strümpfe, Freunde anspruchsvoller Kollektionen kommen hier voll auf ihre Rechnung.

Aber nicht nur die Eröffnung der neuen Filiale war ein Grund zum Feiern. Der gelungene Umbau des gesamten Hauses ist nun fertig, was Christine Pfeiffer zum Anlass nimmt, den wohlverdienten Ruhestand anzutreten.

Bgm. Franz Stefan Karlinger: „Ich bedanke mich bei Christine Pfeiffer für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement für die Stadt. Sie hat damit viel für die



wirtschaftliche Entwicklung der Enns'er Innenstadt geleistet und war immer aktiv am Geschehen beteiligt. Tochter Doris Pfeiffer, die den erfolgreichen Weg nun weiterführt, wünsche ich alles Gute und viel Freude mit der neuen Herausforderung!“

60 Jahre GWG in Enns – Bewohner freuen sich über neue, innovative Wohnanlage

Am 9. März 2010 konnte die neue Wohnanlage der GWG in Enns im Beisein prominenter Ehrengäste, wie Landesrat Dr. Manfred Haimbuchner, LAbg. KR Harald Schwarzbauer, LAbg. Gisela Peutlberger-Naderer sowie Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, feierlich an ihre neuen Bewohner übergeben werden.

Das Wohnobjekt befindet sich in Enns in der Steyrerstraße 18 und umfasst großzügig gestaltete Wohnräume. Die Aufteilung erfolgte auf 5 Gebäudeteile, wobei jeder Teil über einen eigenen Lift bzw. Stiegenhaus verfügt und über die Tiefgarage mit der Gesamtwohnanlage verbunden ist. Baumeister Ing. Karl Kukacka, Geschäftsführer der GWG in Enns, erwähnte in seiner Festansprache die energieeffiziente, Ressourcen schonende Bauausführung der

Wohnanlage als Niedrigstenergiehaus mit einer Energiekennzahl von 20 kWh/m²a. Zusätzlich verfügt das Objekt über eine Gaszentralheizung und eine Solaranlage. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung sorgt für ein optimales Raumklima.

„Wir haben die GWG in Enns, die heuer das 60-jährige Bestandsjubiläum feiert, als zuverlässigen Partner kennen gelernt, der vor allem mit der Zeit geht und auf eine moderne Bauweise setzt. Dabei wurden unsere Wünsche immer zur vollsten Zufriedenheit erfüllt“, so Bürgermeister Franz Stefan Karlinger. „Ich gratuliere den Bewohnern zu dieser ausgezeichneten, ruhigen Lage, die sich vor allem durch die Nähe zum Zentrum auszeichnet, wünsche viel Freude und ein harmonisches Miteinander.“

Nach einer Bauzeit von weniger als zwei Jahren konnte das Objekt an seine Bewohner übergeben werden, wobei die Gesamtbaukosten rund 5,6 Mio. Euro betragen.



Mieter mit den geladenen Ehrengästen (v.l.n.r.: Wohnbaulandesrat Dr. Manfred Haimbuchner, LAbg. Gisela Peutlberger-Naderer, LAbg. KR Harald Schwarzbauer und Bgm. Franz Stefan Karlinger)

Ärzttekammer zeichnet Ennser Mediziner für Qualitätsmanagement aus

Das in zehn EU-Staaten laufende Projekt EPA (Europäisches Praxis Assessment) trägt dazu bei, dass die ärztliche Versorgung in Europa vergleichbar wird. Für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte ist es eine Möglichkeit, ihre Organisation und Angebote zu verbessern und mit dem Durchschnitt zu vergleichen. Nun gratulierte die Ärztekammer für OÖ jenen Ordinationen, die als erste in Oberösterreich EPA abgewickelt haben. Unter diesen Ärzten war auch Herr Dr. Erwin Ploberger, FA für Unfallchirurgie in Enns, dessen Ordination im August 2009 als erste in OÖ zertifiziert worden ist. Im Rahmen eines Festaktes in der Ärztekammer Linz gab es nun eine Auszeichnung.

Die Motivation zu dieser Zertifizierung erfolgte laut Dr. Erwin Ploberger aus folgendem Grund: Qualitätsmanagement ist ein Thema, das in der Ärzteschaft immer wichtiger wird. „EPA dokumentiert diesen hohen Standard und die Eigeninitiative für die Ordination und mit dem Zertifikat macht man das Ganze nach außen hin transparent. Ich habe EPA und das Zertifikat aber auch für mich selbst gemacht, weil ich weiß, dass eine gewisse Routine betriebsblind macht. Das möchte ich vermeiden. Eine entscheidende Rolle spielt natürlich auch das Ordinationsteam: EPA ist Team-Arbeit.“

Dr. Erwin Ploberger,
FA für Unfallchirurgie,
Schlossgasse 4, 4470 Enns,
Telefon 07223/87830
www.erwin-ploberger.at



Lebens- und Sozialberatung Stephanie Stross

Stephanie Stross ist als Lebens- und Sozialberaterin in ihrer Praxis in Enns, Freiheitsstraße 17, tätig. Sie begleitet Menschen mit Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen, bei sich verändernden Lebenssituationen wie Auszug der Kinder, Krankheit oder Tod eines Partners und unterstützt Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Kindern, Jugendlichen und Studenten verhilft sie zu mehr Selbstvertrauen und nimmt ihnen die Angst vor Tests und Prüfungen durch mentales Training, Fantasiereisen oder einfach durch eine Klangmassage mit tibetischen Klangschalen. Mit ihrer 3-jährigen Golden-Retriever-Hündin „Sunny“ arbeitet sie in Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen. Sunny ist eine ausgebildete Therapiehündin, d. h. sie hat ein freundliches Wesen und ist den Umgang mit lauten und schwierigen Situationen gewöhnt.



Falls Sie Interesse an einer Beratungsstunde haben, Sunny kennenlernen und Kontakt mit Frau Stross aufnehmen wollen, erreichen Sie sie unter der Telefonnummer 0650-884 3793 oder www.stross.at

EINLADUNG zum 34. Ennser Stadtcup im Asphaltstocksport

Die Stockschiitzensektion der ASKÖ Enns ladet alle Vereine, Firmen, Gastwirte und deren Stammgäste, Sparvereine, Feuerwehr, Rettung, Exekutive, Gemeinde sowie die stocksportinteressierten Bürgerinnen und Bürger von Enns und unseren Nachbargemeinden herzlichst ein.

Je Mannschaft darf 1 Vereinsschiütze (= mit Spielerpass) teilnehmen.

Modus: „mit Plattenlimit“ – Shore 50, **Meldungen:** jeden Dienstag auf der Asphaltanlage 18 – 21 Uhr oder Tel. 07223/83812

Meldeschluss: Dienstag, 20. April 2010, **Auslosung: Freitag, 23. April 2010 / Asphaltanlage 18.30 Uhr**

1 Person muss unbedingt anwesend sein

Austragung: je nach Meldungen Mai und Juni 2010, **Nenngeld:** je Mannschaft Euro 26,-



Ennser Ski-Stadtmeisterschaft 2010



Am 7. März 2010 fand auf der Hutterer Höss in Hinterstoder die Ennser Stadtmeisterschaft Ski Alpin statt. Bei bestem Wetter und hervorragenden Schneesverhältnissen gingen nach über 79 Nennungen tatsächlich 65 RennläuferInnen an den Start.

Veranstalter waren, wie bereits in den letzten Jahren, die Naturfreunde Enns unter Skirennsport-Referatsleiter Erwin Mallinger.

Zur Siegerehrung kam der Ennser Stadtrat für Sport Klaus Haidinger, der erfreut die Beteiligung der Ennser Jugend in besonders lobender Weise hervorhob.

Ennser Stadtmeisterin wurde Frau Mag. Anna Bart und Mag. Hans Jürgen Auer ließ sich den Stadtmeistertitel – wie im Vorjahr – nicht nehmen.

Vorsitzender Werner Nairz bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung bei seinen Mitarbeitern und auch bei der DSG Union St. Martin/Traun für die Durchführung der Zeitnehmung und freute sich über eine faire und unfallfreie Veranstaltung.

Ein besonderer Dank gebührt auch der Stadtgemeinde Enns sowie allen Ennser Sponsorfirmer, die mit ihrem Beitrag wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Ennser Naturfreunde gratulieren allen preistragenden Rennläuferinnen und Rennläufern und freuen sich ganz besonders mit den Stadtmeistern 2010.



Sportstadtrat Klaus Haidinger gratuliert der Ennser Stadtmeisterin Mag. Anna Bart und dem Ennser Stadtmeister Mag. Hans-Jürgen Auer. v.l.n.r. Werner Nairz (Obmann NF Enns), Erwin Mallinger (NF Enns), Mag. Hans-Jürgen Auer, Mag. Anna Bart, StR Klaus Haidinger

Die einzelnen Klassensieger waren:

Bambini: Troppmann Mario, **Kinder I:** Auer Stefanie u. Hoiselbauer Alexander, **Kinder II:** Auer Anja und Troppmann Michael, **Schüler:** Troppmann Verena, Hoiselbauer Markus und Lischka Gregor, **Damen:** Nairz Inge, Dazinger Tanja und Bart Anna, **Jugend:** Drasl Daniela und Huber Robin, **Herren:** Gürtler Kurt, Leitner Kurt, Hoiselbauer Martin und Auer Jürgen.

Die **Familienwertung** gewannen zwei junge Rennläufer, nämlich: Troppmann Mario und Troppmann Xaver.

Minigolf in Enns – ab 1. Mai wieder geöffnet

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 14.00 Uhr (auch an Feiertagen)

Kontakt: Christian Kremser, 0680/1267718

2. Mai 2010 – Ganz Österreich spielt Minigolf

Erleben Sie Minigolf mit Profimaterial und unter fachkundiger Anleitung, Eintritt frei!

14.00 Uhr – open end

Der ASKÖ Minigolfverein Enns freut sich auf euer Kommen.

MINIGOLF – EIN SPORT DER MEHR VERDIENT ALS NUR EIN LÄCHELN!



WAS IST BIO?

Bio-Landbau ist Landwirtschaft im Einklang mit der Natur. Erstklassige und naturbelassene Produkte erzeugen, das war von jeher das Ziel von Biobauern und Bio-Produzenten. Nur solche Lebensmittel dürfen sich „Bio“ nennen, die nach genau festgesetzten Richtlinien hergestellt werden.



Der Begriff „Bio“ ist durch die EU-Verordnung gesetzlich geschützt. Diese Verordnung regelt die Richtlinien des Bio-Landbaus. Die EU-Verordnung ist für alle Mitgliedsländer bindend und regelt Pflanzenbau, Tierhaltung, Verarbeitung, Handel und die Kennzeichnung für Bio-Lebensmittel.

Biologischer Landbau arbeitet nach klaren Richtlinien:

Natürliche Düngung mit Kompost, Tiermist, Pflanzenresten, Gründüngung (z. B. Leguminosen) und eine ausgewogene Fruchtfolge erhalten die Bodenfruchtbarkeit. Chemisch-synthetische Stickstoffdünger und leichtlösliche Phosphate sind verboten!

Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln (Pestiziden). Angepasste Sorten, die Förderung von Nützlingen und eine ausgewogene Fruchtfolge verringern den Krankheits- und Schädlingsdruck. Beikräuter werden händisch oder maschinell reguliert.

Artgerechte Tierhaltung mit großen Stallflächen, Einstreu und viel Auslauf.

Biologisch erzeugtes Futter ohne Antibiotika und Hormone, kein Gensoja und kein Tiermehl. Bei der Verarbeitung von Biolebensmitteln sind nur 10 % der in Österreich zugelassenen **Lebensmittelzusatzstoffe** erlaubt. Konservierungsstoffe, Farbstoffe oder künstliche Aromen sind **gänzlich verboten**. **Gentechnikfreiheit** beim Saatgut, bei den Futtermitteln und bei der Verarbeitung.

Wie erkenne ich Bio-Lebensmittel?

Jeder Biobauer, Bio-Verarbeitungsbetrieb und jeder Bio-Händler wird mindestens ein Mal jährlich von einer staatlich autorisierten und unabhängigen Kontrollstelle auf die Einhaltung der EU - Richtlinien kontrolliert. Dafür erhält er ein Biozertifikat.

Erkennungszeichen für Bio-Produkte:

Nur Bio-Produkte dürfen die Bezeichnungen „Bio“ tragen (zB. Bio-Dinkel). Die biologischen Zutaten auf der Zuta-

tenliste müssen einzeln als solche gekennzeichnet werden. Sobald die Bezeichnung „Bio“ oder „Öko“ auf dem Etikett verwendet wird, müssen mindestens 95 Gewichtsprozent der Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs biologisch sein.

Die Kontrollstelle:

Am Bio-Produkt muss die Nummer der Kontrollstelle angegeben sein:



Die Markenzeichen:

Das EU-Biozeichen: Das Zeichen garantiert Bio-Qualität von Lebensmitteln, die nach den Richtlinien der EU-Bio-Verordnung hergestellt werden.

Das AMA-Bio-Zeichen: Es ist das am häufigsten verwendete Bio-Erkennungszeichen in Österreich. Es dient besonders zur Kennzeichnung von Bio-Lebensmitteln in den Supermärkten.

Das BIO-AUSTRIA-Logo: findet sich vorwiegend auf Produkten von bäuerlichen Bio-Produzenten. Das heißt Bio-Lebensmittel, die auf Bauernmärkten oder direkt Ab-Hof angeboten werden, sind mit diesem Zeichen ausgewiesen.



Biokonsumenten können sich sicher sein:
Wo Bio draufsteht, ist auch Bio drin.
www.bio-austria.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 1. Juli 2010, um 18.00 Uhr, statt.

Bürgerfragestunde von 17.30 - 18.00 Uhr

Anmeldung bis spätestens eine Woche vor der Gemeinderatssitzung im Sekretariat des Stadtamtes Enns (07223/82181 DW 113 oder 117)



„Rama-damma“ – Flurbereinigungsaktion 2010

Die Stadtgemeinde Enns ist sehr darum bemüht, das Ortsgebiet für die EnnserrInnen sauber zu halten. Leider wurde in der letzten Zeit vor allem in ländlichen Regionen und in den Erholungswäldern immer mehr herumliegender Unrat aufgefunden. Dieser Abfall entsteht vor allem durch unbedachtes Wegwerfen, durch Windvertreibungen oder aufgrund der Anschwemmungen des letzten Hochwassers. Es handelt sich dabei meist um Verpackungsreste oder andere Plastikabfälle, die von der Natur nicht selbstständig abgebaut werden können.

Deshalb haben nun SIE die Möglichkeit, selbst aktiv etwas für eine saubere Umwelt in Enns zu tun, indem Sie bei der Flurbereinigungsaktion 2010 mitmachen.

Alle Ennserrinnen und Ennserr sowie die örtlichen Vereine sind herzlich dazu eingeladen.

Wann?

Am Samstag, 10. April 2010
Dauer: ca. 8.00 bis 12.00 Uhr

Wo?

Der Treffpunkt ist um 8.00 Uhr bei der Stadthalle Enns. Nach der Begrüßung geht es in Teams (je nach Zahl der Anmeldungen) in die einzelnen Gebiete (z. B. Bleicherbach, Eichberg, Kristeinerbach).

Was sollten Sie mitbringen?

Gute Laune und Einsatzfreude, festes Schuhwerk und an die Witterung angepasste Kleidung.

Die Arbeitsgeräte, Handschuhe & Müllsäcke werden vom OÖ Bezirksabfallverband zur Verfügung gestellt.

Außerdem gibt's für jeden Helfer eine kleine Jause.

Anmeldung und Kontakt:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um vorherige Anmeldung am Stadamt Enns bei dem zuständigen Sachbearbeiter Thomas Stadlbauer (t.stadlbauer@enns.ooe.gv.at oder Tel. 07223/82181-156).

Bei sehr schlechtem **Wetter** (z. B. starker Regen) wird den angemeldeten Personen telefonisch rechtzeitig Bescheid gegeben, ob die Veranstaltung stattfindet.



MESSE ENNS 2010

Alle Straßen führen nach Enns

Mehr als 50 Aussteller informieren die Besucher in den Messestraßen (Bau- und Wohnstraße, Kreativstraße, Modestraße, Gesundheitsstraße, Gewerbestraße und Genussplatz) in der Stadthalle Enns.

Während der gesamten Messe erwartet Sie eine ORF-Bühne mit Moderation. Für den Blumenschmuck zeichnet in bewährter Weise das Team der Raritätengärtnerei pro mente, Zweigstelle Schwaigau verantwortlich.

Am Parkplatz finden Sie ein großes Festzelt, wo Sie sich neben speziellen Messe-Menüs auch auf Unterhaltung freuen dürfen:

Samstagabend ab 18 Uhr Live-Musik, Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr Frühschoppen mit der Stadtkapelle Enns.

In der Sporthalle präsentieren sich folgende Vereine und warten mit Gewinnspielen etc. auf: ESK, Alpenverein, Naturfreunde, Siedlerverein, Tauchsportverein, Volleyball, RC-Segeln.

Die Hauptattraktionen in der Sporthalle sind die spektakulären Showauftritte von Mountainbike-Trial-Weltmeister Thomas Öhler.

Messe-Öffnungszeiten:

Samstag, 17. April von 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 18. April von 10 bis 17 Uhr

Obmannstellvertreter des Ennserr WAV / Cityrings, GR DI FH Mario Stangl: „Enns hat sehr vieles zu bieten. Auf der Messe können Sie sich davon überzeugen! Also – vorbeikommen, Spaß haben, genießen!“



Das genaue Programm:

Samstag, 17. April:

10.00 Uhr	Messebeginn
14.00 Uhr	Offizielle Eröffnung mit der Stadtkapelle u. Musikhauptschule Enns
14.45 Uhr	MTB-Trial-Show mit dem World-Champion Thomas Öhler
15.15 Uhr	Zirkusshow der Sporthauptschule St. Valentin
15.45 Uhr	Vorführung des Jugend-Rot-Kreuzes
16.30 Uhr	MTB-Trial-Show Thomas Öhler
17.00 Uhr	Tanzeinlage der Landesmusikschule Enns
17.30 Uhr	Show „Siebenmeilenstiefel“ Walter Brunbauer
ab 18.00 Uhr	Abendveranstaltung mit Livemusik im Festzelt
20.00 Uhr	Ende der Ausstellung
ca. 21.00 Uhr	Ende der Abendveranstaltung

Sonntag, 18. April:

10.00 Uhr	Messebeginn
10.00-13.00 Uhr	Frühschoppen mit der Stadtkapelle Enns im Messezelt
14.00 Uhr	MTB-Trial-Show Thomas Öhler
14.30 Uhr	Vorführung der Feuerwehr Enns
15.15 Uhr	MTB-Trial-Show Thomas Öhler
16.00 Uhr	Tanzeinlage der Landesmusikschule Enns
16.30 Uhr	MTB-Trial-Show Thomas Öhler (www.smooth.at)
17.00 Uhr	Ende



Pinguine am Ennser Hauptplatz

Die Sonne lacht vom Himmel und gedanklich sind wir schon beinahe im Sommer. Den Winter haben wir fast vergessen, aber eines sicher nicht - den Eislaufplatz am Ennser Hauptplatz. Schön war's, da sind sich alle einig. Und stellvertretend für viele haben zahlreiche Ennser auf einer Dankeskarte an den Herrn Bürgermeister unterschrieben. Diese Karte mit einem groooooßen Dankeschön an Gaby Pils, Walter Pellingner mit Mannschaft und Herrn Bürgermeister wurde überreicht von Familie Maleninsky.

Darin steht genau das, was sich alle „Eisfreunde“ gedacht haben – nämlich – mit diesem Eislaufplatz wurde ein Familien- und Freundetreffpunkt im Herzen von Enns geschaffen und man genoss bei geselligem Beisammensein Advent- und Winterstimmung. Ja, das war eine Belebung der besonderen Art! Danke an alle Beteiligten!

Città-slow-Flohmärkte in Enns

Auch 2010 gibt es am Ennser Hauptplatz wieder regelmäßig Flohmärkte.

Und zwar zu folgenden Terminen:

8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November

Anbieter melden sich in der Woche vor dem 1. Samstag des Monats im Tourismusbüro unter Tel. 07223 82777 oder info.enns@oberoesterreich.at

Die Gebühr für 1 Tisch (3 Meter) beträgt 10 Euro.

Die Anbieter können ab 5.00 Uhr früh aufbauen, Abbau ist ab 13.00 Uhr.

REALISIEREN SIE SICH IHREN WOHNTRAUM IN DER HISTORISCHEN STADT ENNS:

24 BETREUBARE WOHNUNGEN AUF DEM EHEMALIGEN BRAUEREIAREAL IN ENNS



Die WSG errichtet 24 betreubare Wohnungen, 9 Mietwohnungen und eine Tiefgarage mit 37 Stellplätzen. Die neue WSG-Wohnanlage erfüllt die Kriterien für Niedrigstenergiehäuser, wird barrierefrei errichtet und verfügt über die neuesten Sicherheitseinrichtungen.

Betreuung rund um die Uhr sichergestellt

Für die Bewohner ist außerdem die Betreuungssicherheit rund um die Uhr gegeben. Rufhilfe und rasche Hilfe im Bedarfsfall werden durch die Betreuungsorganisation sichergestellt.

Eine betreubare Wohnung kostet nur 370 Euro pro Monat

Die betreubaren Wohnungen werden seitens der WSG inklusive aller Oberflächenendausstattung errichtet. Sie werden mit ca. 58 m² inkl. Loggienfläche behindertengerecht und barrierefrei gestaltet, wobei im Bad eine Dusche mit Assistenzplatz laut Vorgabe der Wohnbauförderung ausgeführt wird. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 370 Euro pro Wohnung, inklusive Heiz- und Betriebskosten. Zusätzlich sind noch rund 65 Euro pro Monat für die Betreuung einzuplanen.

Die Wohnanlage wird dreigeschossig errichtet. Über die zwei zentralen Stiegenhäuser mit Liftanlagen werden die Wohnungen und Allgemeinräume gut erreichbar sein. Im Projekt wird eine Tiefgarage mit 37 Parkplätzen mit Zufahrt von der Pfarrgasse aus errichtet. Weiters sind im Erdgeschoss im Durchfahrtbereich von der Pfarrgasse zur Bräuergerasse 16 überdachte Kfz-Abstellplätze angeordnet und im Freibereich weitere 19 Parkplätze vorgesehen. Die Fertigstellung ist für Sommer 2011 geplant.

Interessenten melden sich bitte direkt:

Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, 4470 Enns, Frau Helga Engel,

Tel.: 07223 821 81 – 128, Faxnummer: 07223 821 81 – 61, E-Mail: office@enns.ooe.gv.at

WSG-Wohnungsvergabe, Ederstraße 9, 4020 Linz, Hr. Robert Freudenthaler,

Tel.: 0732 66 44 71 - 700, Faxnummer: 0732 66 90 27, Web: <http://www.wsg.at>, E-Mail: vergabe@wsg.at



EINE LÄNDERVERBINDENDE AUSSTELLUNG ZWISCHEN ENNS UND ARDAGGER

DONAU – FLUCH UND SEGEN

Von 5. Mai bis 7. November d. J. findet in der oberösterreichischen Stadt Enns, genauer gesagt im Ennshafen, und in der Mostviertler Gemeinde Ardagger die Ausstellung „Donau – Fluch und Segen“ statt.

Bei dieser Ausstellung handelt es sich um ein länderübergreifendes Projekt zwischen Oberösterreich und Niederösterreich, in dem die Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte von Zentraleuropas längstem Strom sowie das Trennende und Verbindende, das dieser Fluss für seine Anrainer auf beiden Seiten mit sich bringt, dokumentiert wird. Die Rolle der Donau als internationale Wasserstraße und seit Jahrhunderten bestehender Handelsweg wird ebenfalls herausgearbeitet. Die Entstehungsgeschichte dieser Ausstellung ist auf das Engste verbunden mit der Errichtung des Machlanddamms, die aus Donau-Anrainern zweier Bundesländer, die in dieser Sache zu Beginn durchaus gegenteilige Auffassungen vertraten, Freunde gemacht hat.

Die Ausstellungsstandorte:
Standorte dieser Ausstellung sind auf oberösterreichischer Seite:

Das *Logistikzentrum der Ennshafen GmbH* in Enns mit der Ausstellung über die historische, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Donau. Besonderer Anziehungspunkt dabei wird ein 3D-Film, der die in der Ausstellung gezeigten Themen eindrucksvoll mit plastischen Bildern hinterlegt. Das *Erlebnisschiff MS Franz Liszt*, ein ehemaliger Donau-Schleppkahn der DDSG, das zur Gänze besichtigt werden kann und anhand zahlreicher interaktiver Module (funktionierendes Radar, vibrierender Boden am Kommandostand, begehbare Kajüten etc.) die Funktionsweise und Bedeutung der Donauschifffahrt eindrucksvoll vor Augen führt.

In drei Baucontainern in Baumgartenberg wird eine kleine ergänzende Präsentation zur Errichtung und Funktionsweise des Machlanddamms gezeigt.

Standort auf niederösterreichischer Seite ist:

Der alte Pfarrhof von Ardagger, der soeben von Denkmalexperten saniert und in der Nachnutzung als Kindergarten und für Wohnzwecke dient. Die Ausstellung dort wird sich mit naturräumlichen und sozioökologischen Aspekten rund um die Donau (Hochwasser, Überflutungen, Retentionsflächen) beschäftigen.

Erste Vorabinformationen im Internet unter: www.donau-ausstellung.at



Die Ausstellung „Österliches Kunsthandwerk“ im Ennser Schloss war ein Riesenerfolg

Die Stadt Enns hat sich vor kurzer Zeit dazu bekannt, zur ersten „città slow“ in Österreich zu werden. Dazu gehört auch die Pflege des Brauchtums und der Traditionen. So bot sich am 20. und 21. März eine tolle Gelegenheit, da sich das OÖ Volksbildungswerk dazu entschloss, seine jährliche Ausstellung von österreichischem Kunsthandwerk im Schloss Ennsegg zu präsentieren. Als Veranstalter gab sich der Ennser Verein Wirtshauskultur alle Mühe, im Schloss für die Aussteller und die Besucher ein Ambiente zu schaffen, das einer solch hochwertigen Ausstellung würdig ist. Feinstes Kunsthandwerk aus einigen europäischen Ländern fand bei den über 2500 Besuchern nicht nur große Bewunderung, sondern vor allem auch reißenden Absatz, da derart schöne Exponate am freien Markt normalerweise nicht erhältlich sind.

In ihren Ansprachen zeigten sich sowohl NR Claudia Durchschlag als auch Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und GR Gunnar Fosen (Verein Wirtshauskultur) von der Qualität der Kunstwerke beeindruckt.



v.l.n.r.: GR Gunnar Fosen, Dana Ployer (OÖ Volksbildungswerk), GR Pepi Ortbauer, NR Claudia Durchschlag, StR Rudi Hofmann, Dr. Gaby Pils, StR Manfred Voglsam, Bgm. Franz Stefan Karlinger



Bei der **Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010** sind alle Männer und Frauen wahlberechtigt, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Kundmachung über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde Enns für die **Bundespräsidentenwahl am 25.4.2010**

Aus Anlass der Bundespräsidentenwahl am **25. April 2010** werden gemäß den Bestimmungen des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57/1971 in Verbindung mit § 52 Abs. 3 der Nationalratswahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471/1992 i.d.g.F. nachstehende Verfügungen der Gemeindewahlbehörde verlautbart:

1. Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeiten:

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
1	Stadtamt Enns, 4470 Enns, Hauptplatz 11 Behindertengerechtes Wahllokal	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
2	Schützenhaus, 4470 Enns, Schießstättenstraße 17	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
3	K&K-Szene, 4470 Enns, Forstbergstraße 3-5	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
4	ÖTB-Vereinsheim, 4470 Enns, Weyermayrgutstraße 8	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
5	Kinderfreundeheim Enns, 4470 Enns, Sportplatzstraße 10	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
6	Bezirksaltenheim Enns, 4470 Enns, Eichbergstraße 6b	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
7	Städt. Bauhof 1, 4470 Enns, Landstraße 2d	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
8	Städt. Bauhof 2, 4470 Enns, Landstraße 2d	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
9	Toyota Schinagl, 4470 Enns, Astner Straße 34	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
10	Kindergarten II, 4470 Enns, Bahnhofstraße 21	06.00 Uhr bis 14.00 Uhr
11	Pfarrsaal Enns - St. Laurenz, 4470 Enns, Lauriacumstraße 4	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
12	Hauptschule Enns I, 4470 Enns, Maria Anger 6	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
13	Stadthalle Enns, 4470 Enns, Hafnerstraße 2	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
14	Hauptschule Enns II, 4470 Enns, Hanusch-Straße 25	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
15	Kindergarten 1, 4470 Enns, Lorcher Straße	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
16	Gasthaus Pfandlstube, 4470 Enns, Mauthausner Straße 37	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
17	Reifen Steinkellner, 4470 Enns, Steyrer Straße 80b	07.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Besondere Wahlbehörde	Stadtamt Enns, 4470 Enns, Hauptplatz 11	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wahllokale in allen Sprengeln!
Die Wahllokale schließen um **14.00 Uhr**!**



2. Besondere Wahlbehörde / Behindertengerechtes Wahllokal:

Für das Gemeindegebiet von Enns wurde eine „Besondere Wahlbehörde“ eingerichtet. Sollte der Besuch einer besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlkommission“) gewünscht werden, so hat der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte dieses Ersuchen sowie die genaue Angabe der Räumlichkeiten, wo der (die) Antragsteller(in) den Besuch erwartet, zu enthalten.

Die Gemeindewahlbehörde hat im Wahlsprengel 01 – Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, ein **behindertengerechtes Wahllokal** eingerichtet. Eine Wahlkarte kann von einem behinderten Wähler beansprucht werden, wenn das behindertengerechte Wahllokal nicht im Wahlsprengel liegt, in dem er/sie in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Ausstellung der Wahlkarten:

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts haben ferner Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit unmöglich ist, und die Möglichkeit der Stimmabgabe vor der Besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

Schriftlich kann die Wahlkarte bis zum 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 21. April 2010) oder mündlich bis zum 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 23. April 2010), 12.00 Uhr beim Stadtamt Enns, Meldeamt, Mauthausner Straße 4, Tel.: 07223/82181-116 oder bei der Bürgerservicestelle, Hauptplatz 11, Tel. 07223/82181-124 beantragt werden. Ein schriftlicher Antrag kann dann bis am 2. Tag vor dem Wahltag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller (von der Antragstellerin) bevollmächtigte Person möglich ist.

Für abhanden gekommene Wahlkarten gibt es keinen Ersatz! Verwahren Sie Ihre Wahlkarte daher sorgfältig. Sie können nur gegen Vorlage der Wahlkarte Ihr Wahlrecht ausüben.

Briefwahl:

Wähler die in Besitz einer Wahlkarte sind, können auch im Weg der Übersendung der verschlossenen Wahlkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde ihr Wahlrecht ausüben. Der Wahlberechtigte kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte wählen. Die Stimme muss vor Schließen des letzten Wahllokals in Österreich abgegeben worden sein. Die Wahlkarte ist so zeitgerecht abzusenden, dass sie spätestens am fünften Tag nach dem Wahltag bis 14.00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde einlangt.

3. Verbotszone:

Als Verbotszone wurde jene Fläche, die sich innerhalb eines Umkreises von 30 m von jedem Wahllokal befindet, festgelegt. Am Wahltag ist innerhalb der Verbotszone jede Art der Wahlwerbung, jede Ansammlung von Personen sowie das Tragen von Waffen jeder Art (ausgenommen durch Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes) untersagt.

4. Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 bis 9 und 11 bis 17

07.30 Uhr bis **14.00 Uhr**

Wahlsprengel 10 (Kindergarten II, Bahnhofstraße 21)

06.00 Uhr bis **14.00 Uhr**

Besondere Wahlbehörde

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wahlberechtigte, die vor 07.30 Uhr Enns verlassen, können im Wahllokal 10 bereits ab 06.00 Uhr ihr Wahlrecht ausüben. Wenn Sie jedoch nicht im Wählerverzeichnis des Wahlsprengels 10 eingetragen sind, *benötigen Sie eine Wahlkarte.*

5. Amtliche Wählerinformation:

Zur raschen Abwicklung der Bundespräsidentenwahl 2010 erhalten alle Wahlberechtigten wieder in bewährter Form eine amtliche Wählerinformation (Wahlverständigungskarte) zugesandt. **Bitte nehmen Sie diese zur Wahl mit, es wird dadurch die Wahlhandlung wesentlich beschleunigt und erleichtert.**

Sollten Sie die Wählerinformation am Wahltag vergessen oder verloren haben, so benötigen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis, um im Wahllokal ihre Stimme abgeben zu können.

Auskünfte über die Wahl des Bundespräsidenten

Annemarie Königsecker Tel.: 82181-114, Hartmut Müller Tel.: 82181-116, Information finden Sie auch unter www.enns.at.





Bgm. Franz Stefan Karlinger (SPÖ):
Referent für Personal-, Rechts- und Stadtmarketingangelegenheiten sowie für kommunale Einrichtungen und gemeindeeigene Liegenschaften und Objekte
Mo.-Fr. von 8-11 Uhr und nach tel. Vereinbarung – Bürgermeisterzimmer



Vzbgm. Klaus Kamptner (SPÖ):
Referent für Finanz- und Kulturangelegenheiten
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Vzbgm. Harald Weingartner (ÖVP):
Referent für örtliche Raumplanung und Tourismus, Obmann des Sonderausschusses Landesausstellung 2017, Museen, 800-Jahr-Feier
Jeden 3. Do. im Monat von 17-18 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung, Besprechungszimmer, Telefon 0664 3435980



Stadträtin Marieluise Metlagel (SPÖ):
Referentin für Sozial- und Gesundheitswesen sowie für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten
Jeden 1. Do. im Monat von 16-18 Uhr – Bürgermeisterzimmer, Tel. 0699/11402353



Stadtrat Klaus Haidinger (SPÖ):
Referent für Kinder-, Jugend- und Sportangelegenheiten
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Stadtrat Ing. Manfred Voglsam (ÖVP):
Referent für Bauangelegenheiten und Verkehrsinfrastruktur, Wasser- und Kanalangelegenheiten
Jeden 2. Do. im Monat 18-19 Uhr – Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung, Telefon 0664 2149637



Stadtrat Rudolf Hofmann (ÖVP):
Referent für Wirtschaftsangelegenheiten und Land- und Forstwirtschaft
Jeden 3. Do. im Monat 17-18 Uhr – Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung, Telefon 0676 5460836



Stadträtin Daphne Brenner (FPÖ):
Referentin für Bildung und Kinderbetreuungsangelegenheiten
Jederzeit nach tel. Vereinbarung Telefon 0664 4846897



Stadträtin Mag. Gudrun Troppmann (Grüne):
Referentin für Mobilität, Umweltschutz, Energie, Naturschutz und Naherholungsflächen
Jederzeit nach tel. Vereinbarung Telefon 0664/8317437



Gemeinderat Christian Deleja-Hotko (SPÖ):
Fraktionsobmann der SPÖ
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr – Bürgermeisterzimmer



Gemeinderat Norbert Aichberger (ÖVP):
Fraktionsobmann der ÖVP
Jeden 2. Do. im Monat von 18-19 Uhr – Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung, Telefon 0676 3551414



Gemeinderat DI Christian Dirnberger (FPÖ):
Fraktionsobmann der FPÖ
Jederzeit nach tel. Vereinbarung (bzw. per Mail) unter 0650 32 98 675 bzw. christian.dirnberger@fpoe-enns.at oder christian.dirnberger@abf.co.at



Gemeinderätin Dr. Michaela Heinisch (Grüne):
Fraktionsobfrau Grüne
Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung Telefon 0664 8298 453

Weitere Termine

Bundesrat Gottfried Kneifel
nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/443 28 58

Kostenlose Rechtsberatung der Ennsner Anwälte
Stadtamt, 1. Stock, 9-11 Uhr
Nächste Termine: 10. April, 8. Mai, 12. Juni 2010

Wohnungssprechtag
Wohnungssprechtag: 1. Donnerstag im Monat,
16.00 bis 18.00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke
Dr. Karl Renner Straße 31 (Altes Bürgerspital)
Beratung: jeden Do, jeweils 14 – 18 Uhr **Gruppe:** Dr. Karl Renner Str. 31,
Beginn 19.00 Uhr – Nächste Termine: 8.4., 22.4., 27.5., 10.6., 24.6. 2010
Infos: Ingrid Schrattenecker, 0664/60072-14227

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns.
Chefredaktion: Mag. Gerhard Gstöttenbauer.
Redaktion: Monika Schiögl, alle 4470 Enns, Hauptplatz 11, Tel. 07223/82181-115,
office@enns.ooe.gv.at – Kennwort: Gemeindezeitung; Herstellungs- und Verlagspostamt:
4470 Enns. Hersteller: Druckerei Queiser GmbH, 4470 Enns, Fürstengasse 7.
5.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 4 x jährlich und bei Bedarf.
Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. Juni 2010





FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT ENNS
A-4470 ENNS, LOCHERSTRASSE 1D
ABI FRANZ HAVA, TEL. 07223/82181-78
[HTTP://WWW.ENNS.CC/FF](http://www.enns.cc/ff)

FEUERWEHRNOTRUF 122



Haussammlung 2009

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Enns dankt für Ihre finanzielle Unterstützung im Rahmen der Haussammlung 2009. Die Spenden der Haussammlungen 2007-2009 werden zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen (Atemschutzgeräte, Stromerzeuger, hydraulischer Rettungssatz) für das neue Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung herangezogen. Das neue Fahrzeug wird im Rahmen der Floriani-feier am Sonntag, 2. Mai 2010 in Dienst gestellt.

Feuerlöscherprüfung 2010

Mit einem Rekordergebnis konnte die 27. Handfeuerlöscher-Überprüfungsaktion abgeschlossen werden. 336 abgegebene Feuerlöscher wurden überprüft. 10 % der Löscher wurden als nicht funktionsfähig erkannt und ausgeschieden.

Bemerkt wird, dass die ÖÖ Arbeiterkammer im März 2009 Prüfkosten zwischen € 8,50 und € 13,- je Handfeuerlöscher erhoben hat. Durch die zentrale Sammlung im Feuerwehrhaus konnte bereits zum 3. Mal der Preis von € 7,00 für die Ennsener Bürger ausgehandelt werden.



Verhalten im Brandfall - Erste Löschhilfe

600 Personen aus Ennsener Betrieben, Vereinen, Schulen und Kindergärten kamen bei 30 Veranstaltungen 2010 zur Feuerwehr, um mehr über die Feuerwehr, über das richtige Verhalten im Brandfall und den richtigen Umgang mit dem Handfeuerlöscher zu erfahren.

Nutzen auch Sie die Gelegenheit und nehmen Sie mit Ihrer Gruppe an unserem Informations- und Ausbildungsangebot teil.

Für Fragen bzw. Terminvereinbarungen stehen wir gerne zur Verfügung.

